

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 145.

Dienstag den 24. Juni

1879.

Die Antiquariats- & Buchhandlung von Jacob Levi, alte Colonnade No. 18, 341

empfehl ich ihr reichhaltiges Lager aus allen Wissenschaften: Deutsche, französische und englische Classiker, Wörterbücher in allen Sprachen, Atlanten, Jugendschriften, Reisebücher, Ansichten, Photographien, Albumblätter zc. zc., theils neu, theils gebraucht, zu billigsten Preisen.

➤ Ankauf einzelner Werke wie ganzer Bibliotheken, Kupferstiche, Bilder etc. ➤

Männergesang-Verein.

Heute Abend 9 Uhr: Probe.

35

Abtheilungshalber

ersuche etwaige Forderungen an Frau Michael Walther Wwe. bis längstens zum 15. Juli c. an den Unterzeichneten einzureichen, da spätere Anforderungen nicht mehr berücksichtigt werden können.
J. B. Willms, Markt 7. 4015

Zur gefälligen Beachtung!

Mein Bazar

ächt japanesischer Waaren

habe aus der neuen Colonnade No. 18 in mein Geschäft Langgasse 17 verlegt.

Bitte das geehrte Publikum bei Bedarf sich meiner zu erinnern.

Hochachtungsvoll

Moritz Mollier,
17 Langgasse 17.

Privat-Unterricht

in Buchführung, Wechselkunde, Handelsrecht, französischer, englischer und italienischer Sprache, Correspondenz, Literatur und Conversation ertheilt

Jacob J. Speyer,

Buchhalter, Lehrer der Handelswissenschaften
und fremder Sprachen,

Grabenstraße 2.

Prospecte gratis und franco.

10647

1^a neue Matjes-Haringe, 14 Pfennig
per Stück,
frisch eingetroffen. A. Freihen, Friedrichstraße 28. 987

C. Schellenberg,

4 Goldgasse 4,

Schreib- & Zeichenmaterialien-Handlung,
Specialität:

Reiches Lager aller Requisiten und
Bedarfsartikel

für

Oel-, Aquarell- & Holzmalerei.

Staffeleien und Vorlagen leihweise.

Gegenstände zur Holzmalerei
mit und ohne Vorzeichnung.

Tische

mit geschnitzter Ebenholzimitation und colorirter
Musterzeichnung.

Poliren und Montiren in bester Ausführung.

Niederlage von Dr. Fr. Schönfeld & Co.
in Düsseldorf. 3444

Loose zur Offenbacher Gewerbe-Ausstellung

à Mt. 1.— zu haben in

Ed. Rodrian's Hof-Buchhandlung,
27 Langgasse 27.

Atelier für Einsetzen künstlicher Zähne u. Gebisse,
Ausziehen der Zähne, Plombiren u. s. w.
3562 **Heinrich Kimbel,** Rengasse 7.

C. Langer, Clavierstimmer u. Reparatteur, wohnt
Rengasse 22. 3962

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wird die diesjährige Grasrescenz von den Schneisen, Böschungen und Gräben in den städtischen Waldungen, sowie von den Kastanienplantagen an der Platterstraße im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer Nr. 1, öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 19. Juni 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Grasrescenz der Wiesenflächen in der neuen Anlage vor der Dietenmühle soll auf dem Halm öffentlich versteigert werden und ist hierzu Termin auf **Dienstag den 24. Juni Vormittags 10 Uhr** anberaumt.

Sammelplatz vor der Dietenmühle.

Wiesbaden, den 20. Juni 1879. Städt. Cur-Direction.
F. Heyl.

Freitag den 27. Juni l. J. Mittags 12 Uhr wird dahier auf hiesigem Rathhause ein zur Nachzucht untauglich gewordener Bullen versteigert.

Rauob, den 22. Juni 1879. Der Bürgermeister.
107 Schneider.

Notizen.

Heute Dienstag den 24. Juni, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung der diesjährigen Grasrescenz von den Wiesenflächen in der neuen Anlage vor der Dietenmühle, an Ort und Stelle. Sammelplatz vor der Dietenmühle. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung des zur Concursmasse des Lünchers Jacob Müller dahier gehörigen Wohnhauses, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 18. (S. heut. Bl.)

Versteigerung der zur Concursmasse des Schreinermeisters August Schramm dahier gehörigen Immobilien, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 18. (S. heut. Bl.)

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 13509

Plissé's werden gelegt bei **S. Eichelsheim, Kleidermacherin, Langgasse 39.** 18431

Alle Arten **Stühle** werden zu den billigsten Preisen geflochten und reparirt. **K. Eckert, Neugasse 22.** 18157

Feine Parzer Kanarienvögel zu verkaufen Schwalbacherstraße 29, Mittelb., bei J. Enkireh.

Eine gebildete Dame wünscht einige Stunden bei einem älteren Herrn oder Dame vorzulesen oder Correspondenz zu führen. Adressen unter L. P. 44 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 4033

Eine gesunde, reinliche Frau wünscht ein **Kind mitzustillen.** Näheres Wellrigstraße 15 im 3. Stock. 3978

Nach Geisenheim!

Consument zum Producent gern würde gehen und zwar ohne Zwischenhändler, aber wann und wohin?
3995

Einige Consumenten.

Der Frä. **Pauline St.**— die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen 17. Geburtstage. Sie soll leben, in dem Häuschen von Ephen und Wildereben, Rosen und Rosetten dabei, hoch lebe die Einsiedelei.
4043

F. St. u. M. St.

Die herzlichsten Glückwünsche den Mitgliedern **J. Dormann, J. Karius, J. Vowinkel** und **J. Burkhardt** zu ihrem heutigen Namensfeste.
4007

Katholischer Kirchenchor.**Vivat Apfelbrecher!**

Herzlichste Glückwünsche dem **Peter Bach** zu seinem heutigen Geburtstage.

Es lebe die Bürge—

Es lebe der Ausscheller in Breited.

4018

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Sonntag ein schwarzer Glacéhandschuh, weiß gesteppt. Abzug. Adlerstraße 14, Part.

Ein in Gold gefasster, weißer Stein, die Fassung in einer Schraube auslaufend, wurde verloren. Der redliche Finder erhält bei Abgabe im „Restaurant Dahlheim“ eine sehr gute Belohnung. 3960

Verloren

3999

am Samstag Nachmittag ein goldener Manschettenknopf mit Ametist in der Nähe des Hirschparks oder den angrenzenden Wegen nach der Parkstraße zu. Dem Wiederbringer hohe Belohnung. **Prinz Wittgenstein, Adelheidstraße 31.**

Verloren eine **Brille.** Gegen Belohnung abzugeben Stiftstraße 5c, 2. Stock. 4021

Verloren ein kleines, schwarzes, ausgezacktes, wollenes Halstuch. Abzugeben gegen Belohnung im „Weißen Hof“. 4049

Verloren oder stehen gelassen ein 12theiliger, schwarzseidener und ein braunseidener **Regenschirm.** Gegen Belohnung abzugeben im Schirm-Geschäft große Burgstraße 9. 4019

Verloren 5 Stück **russische 1877r Coupons,** à Stück 10 Mt. 25 Pf. (No. 288453 288454 071806 043497 237150). Dem Finder eine Belohnung. **Vor Ankauf wird gewarnt.** Näheres Expedition. 4046

Ein gelber **Sonnenschirm** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Frankfurterstraße 1b.** 4058

Schwarzseidener **En-tout-cas** mit goldener Kette in einer Droschke liegen gelassen. Abzugeben gegen Belohnung im „Hotel Adler“. 3964

Ein **katholisches Gesangbuch** und 2 **Schirme** sind in meinem Laden liegen geblieben. Ad. Kayß. 3956

Verlaufen

ein junger, braungefleckter **Hund** (englische Dogge). Gegen eine Belohnung **Wilhelmstraße 32** zurückzuführen. 3980

Eine **graue Mops-Hündin,** auf den Namen „Moppi“ hörend, ist am 18. d. Mts. abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung im **Affen-Theater.** 4053

Entflogen

eine **Taube** (gelber, kurzschnebeliger Lümmler). Dem Bringer eine Belohnung **Marktstraße 8.** 4001

Immobilien, Capitalien etc.

Häuser, Güter und sonst. **Besitzungen, Kauf, Verkauf, Pachtungen** durch **J. Imand,** Immobilien-Geschäft, **Weilstraße 2.** 33

25 **Ruthen Acker** mit drei Obstbäumen, hinter dem alten **Lobtenhof,** zu verkaufen. Näheres Expedition. 3974

Das **Trödlergeschäft kleine Kirchgasse 3** ist Krankheits halber zu verkaufen. 3985

6000 Mark auf 1. Hypothek werden auf's Land zu leihen gesucht. Näh. Exped. 3991

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Ein Mädchen f. **Monatstelle;** auch nimmt dasselbe **Beschäftigung** im Waschen und Putzen an. **H. Herrnmühlgasse 1, 2 St. h.** 4047

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. N. Grabenstraße 8.
 Ein junges, anständiges Mädchen sucht für Vormittags eine Monatstelle. Näheres Walramstraße 29, 4 St. 4030
 Eine Frau f. Monat- od. Aushilfsstelle. N. Saalgasse 22, Htrh.
 Eine junge Frau f. Monatstelle. N. Schwalbacherstr. 32. 3993
 Eine Putzmacherin empfiehlt sich. N. H. Kirchgasse 2, II. 4056
 Eine g. Büglerin f. Beschäftigung. N. Louisenstr. 37, 2 St. h.
 Eine alleinstehende Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Gemeinbadgäßchen 10, 2. Stock. 4029
 Ein Mädchen sucht Monatstelle. N. Friedrichstr. 37 bei Fischer.
 Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Schwalbacherstraße 53, eine Stiege hoch. 3949
 Eine zuverl. Frau f. Monatstelle. N. Welltrichstr. 15, 3. St. 3977
 Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 14. 3979
 Ein Hausmädchen sucht Stelle. N. Albrechtstraße 9, 1 St. 3867
 Ein anständiges Fräulein, welches perfekt schneiden kann, sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. Exped. 3950
Amme, eine gesunde, sucht Schenkstelle. Näh. Exped. 3987
 Ein anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kocht und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle zum 15. Juli. Offerten unter E. R. in der Expedition d. Bl. erbeten. 3981
 Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten und die Küche versteht, sucht eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Exped. 3971
Mädchen vom Lande mit mehrjährigen Zeugnissen suchen Stelle. Näh. obere Webergasse 37, 1 St. 3976
 Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht auf gleich Stelle. Näheres Kirchgasse 9a, Frontspitze. 3970
 Ein braves, reinliches Mädchen mit guten Attesten, welches perfekt im Serviren und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Hochstätte 4, Part. 3946
 Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. N. Albrechtstr. 2, Htrh. 3958
 Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeit und die bürgerliche Küche gründlich verrichtet, sucht Stelle auf 1. Juli. Näheres Goldgasse 1, 1 Treppe hoch. 4059
 Ein gut empfohlenes Mädchen, welches die feinere Küche versteht, sucht Stelle. Näheres Webergasse 1, Seitenbau links, eine Stiege hoch. 4060
 Perf. Hotel-Köchin sucht hier od. auswärts Stelle. N. Exp. 3967
 Für ein feines Stubenmädchen aus Thüringen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gut nähen, bügeln, waschen, freistren kann und etwas schneidert, wird eine angenehme Stelle zum 1. Juli gesucht. Auskunft im „Weißen Ros“ in Wiesbaden. 4055
 Ein Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht sofort Stelle. Näheres Bleichstraße 1. 4026
Required, by a German lady of long experience a situation as Governess or Companion to a lady. Diplomas. Highest references. Address: Miss Hasbach, Geldern. 4024
 Eine feine, gebiegene Münchener Kellnerin, sowie 1 Büffetmädchen, 2 Haushälterinnen, feinere Haus- und Küchenmädchen, Mädchen für allein, 1 gutempfohlene Kinderfrau suchen Stellen durch **Birek's Bureau, große Burgstraße 10.** 4067
 Eine tüchtige Haushälterin, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 1 St. h. 4064
 Zwei angehende Nonnen, perfekt im Nähen, eine tüchtige Kammerjungfer mit guten Zeugnissen, ein Buchhalter, sehr gewandt auch als Verwalter, und ein Hausburische suchen Stellen. Näheres **Häfnergasse 5.** 4064
 Ein Mädchen, welches kochen kann und auch sonstige Hausarbeiten mitübernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich oder 1. Juli Stelle. Näh. Schachtstraße 22. 3968
 Ein anständiges Mädchen gesetzten Alters, welches gut kochen, überhaupt einer Haushaltung vorstehen kann, wünscht eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Platterstraße 3, 2 Stiegen hoch. 4037
 Zwei tüchtige Hausmädchen f. Stellen. N. Häfnergasse 5. 4064

Eine perf. Herrschaftsköchin f. Stelle, auch würde sie eine Aushilfsstelle annehmen (nicht sehr hoher Lohn). N. Häfnergasse 5.
 Ein zuverlässiges Mädchen sucht Stelle zu einem auch zwei Kindern; dasselbe nimmt auch Beschäftigung bei einer Kleidermacherin oder Weißzeugnäherin an. N. Adelhaidstraße 39. 4017
 Ein anständiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich. Näh. Moritzstraße 28. 4003
Ein anständiges Mädchen mit sehr guten Zeugnissen sucht baldigst Stelle durch Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St. 4002
 Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht vom 9. Juli ab eine Stelle. Näheres Adolphstraße 1, eine Treppe links. 3994
 Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näheres bei J. Leber, Moritzstraße 6. 4022
 Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Hermannstraße 9, Seitenbau, 3. Stock. 4050
 Eine perfekte Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht sogleich Stelle bei einer kleinen Familie. Näh. Leberberg 5. 3965
 Ein tüchtiges Mädchen mit 5jähr. Zeugnissen u. 1 Kinder-mädchen suchen Stellen d. A. Eichhorn, Faulbrunnenstr. 8.
 Ein reinliches, zuverlässiges Mädchen, welches nähen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht passende Stelle. Näheres Mauergasse 8 im Hinterhaus. 4036
 Ein braves Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näh. Walramstraße 35, Part. 4073
 Ein einfaches, fleißiges Mädchen sucht Stelle. Näheres Dranienstraße 17, Hinterhaus, Parterre. 3955
Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen kann, sucht zum 1. Juli in einem kleinen, vornehmen Haushalte oder bei einer einzelnen Dame Stellung. Näheres Louisenstraße 21, zwei Treppen hoch. 3983
 Zwei Mädchen mit guten Zeugnissen wünschen auf gleich oder 1. Juli Stelle, am liebsten in einer kleinen Familie. Offerten unter L. K. 44 nimmt die Exp. d. Bl. entgegen. 3982
Eine deutsche Nonne, welche französisch spricht und gute Empfehlungen hat, sucht entsprechende Stelle. Näheres Hochstätte 4, Parterre rechts. 3945
 Ein j. Steindruckergehülfe sucht Stelle. Offerten an Steindrucker **Nachen**, Casinostraße 38, Parterre. 3929

Personen, die gesucht werden:

Arbeiterinnen gesucht. Näh. Expedition. 3988
 Bleichstraße 15a wird Jemand z. **Bedragen** gesucht. 3989
Ein Waschmädchen gesucht auf der Bleiche des Herrn Scherer. 4028
Herrnmühlgasse 2 wird ein einfaches Dienstmädchen gesucht. 4034
 Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird **gesucht** Webergasse 16. 4040
 Ein älteres, anständiges und erfahrenes Mädchen wird auf gleich gesucht. Näh. Exped. 3959
 Gesucht Restaurations-, Herrschafts- und feiner bürgerliche Köchinnen, Mädchen als allein für hier, Castel, Mainz und Diebrich, sodann 2 zwei junge Saalkellner durch **Birek's Bureau, gr. Burgstraße 10.** 4068
Gesucht 2 Hotelköchinnen, 2 Restaurationsköchinnen, 2 Hotelzimmermädchen, 1 anständ. Kindermädchen, 1 Servirmädchen u. Mädchen als allein d. Dörner's Bureau, Mehrg. 21. 4069
 Wir suchen für unser Papier-Engros-Geschäft einen mit guten Schulkenntnissen versehenen Lehrling. Phil. Overlad & Co. 4072
Ein Tagelöhner, welcher sich auf Pflasterarbeiten gut versteht, findet sofort dauernde Beschäftigung bei der Pferde-Eisenbahn, Louisenstraße 4. 3943
 Ein Schweizer wird gesucht von **W. Rigel in Bierstadt.** 3941
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

„Zum Mohren,“ Wiesbaden, Neugasse 11,
Mitte der Stadt.
Empfohlen in gutem Mittagstisch von 1 Mark an und
höher, sowie stets reichhaltiger Speisekarte. Preiswürdige
reine Weine und Flaschenbier. Hochachtungsvoll
1911 Jacob Becker.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie C. Wolff, Rheinstraße 17 a.
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 18439

Ehrendiplom der französischen Académie
nationale 1879.

Größte goldene Medaille
Paris 1877.



Silberne Medaille (höchste Aus-
zeichnung) Paris 1878.

Das beste und billigste Mittel zum Waschen und
Scheuern und schnellen Reinigen aller Gegenstände.
**Garantirt frei von allen schädlichen
Substanzen. Blendend weisse Wäsche ohne
Bleiche.** Zu haben in Packeten à 15, 35 und
65 Pfg. bei den Herren: **J. H. Dahlem**, Michels-
berg 16, **Aug. Engel**, **A. Schirg**, **F. Stras-
burger**, **H. J. Viehoveer**, **J. W. Weber** und bei
Marg. Wolff, sämtlich in Wiesbaden, sowie bei
allen anderen guten Material-, Colonialwaaren- und
Droguen-Händlungen allerorts. Haupt-Niederlage bei
18 **Krapf & Hofer**, Frankfurt a. M.

Für Obstbaumbesitzer!

Brunata-Leim von größter und dauernder Klebfähigkeit,
die Büchse Mk. 1,20.
Gärtnertinte, zum Schreiben auf Zink, die Flasche 50 Pf.
empfehlen Apotheker **Vigener** in Dieblich. 2431

Ruhrkohlen.

Melirte Kohlen, Stückreich, 20 Centner 15 Mk.,
gew. **Ruhrkohlen**, größte Sorte, 20 " 18 "
empfehlen **O. Wenzel**, Bleichstraße 6. 2661

Gustav Kalb, Wellrichstraße
No. 31,

empfehlen sein

Brennholz- und Kohlen-Lager

unter Zusicherung billigster Preise bei prompter und
reeller Bedienung. 18438

Damen- und Kinderkleider werden geschmackvoll und
billig angefertigt bei Frau **Fischer**, Walramstraße 17, zwei
Stiegen hoch. 3595

Ein **ächter Mops**, 1 1/2 Jahr alt, ist zu verkaufen. Näh.
Mainzerstraße 20 von 10-12 Uhr Vormittags. 4061

30 Stück schöne **Zuchtschweine** zu verkaufen bei
Heinrich Bierod in Dohheim. 3966

Eine **fette Kuh**, sowie **Dickwurz- und Krautpflanzen**
zu verkaufen Dohheimerstraße 32. 3975

Bekanntmachung.

**Donnerstag den 26. Juni Vormittags 9 Uhr und
Nachmittags 2 Uhr** läßt eine Herrschaft Abreise halber in
dem Auctionslokale **Kerofstraße 11** folgende, gut erhaltene
Möbel versteigern:

3 verschiedene **Nußbaumbetten**, 2 **Kleiderschränke**, 1 **kleines,
nußbaumenes Buffet**, 1 **Secretär**, 1 **großer, tannener
Kleiderschrank**, 2 **ovale Tische**, 1 **Waschkommode**, 2 **nuß-
baumene Kommoden**, 1 **schwarzes Sopha**, 1 **grünes
Chaiselong**, 1 **Wefelerspiegel**, 1 **ovaler Spiegel**, 1 **Spiegel-
schrank**, 1 **Consolschränken**, **Kleiderstöcke**, 1 **Küchenschrank**,
1 **Eisschrank**, 1 **Barocksopha**, 1 **blaue Plüschgarnitur**,
Roß- und Strohstühle, **Tische**, **Roßhaar- und Seegras-
Matrassen**, 1 **Bücherschrank** und 1 **Herrenschreibtisch**;

Weißzeug: **Betttücher**, **Tischtücher**, **Servietten**, **Bett- und
Kopfkissen-Überzüge**, 1 **Stück Hausmacher Leinen**, 3 **Reste
Leinen**, **Taschentücher**, **Handtücher**, **Unterhosen**, **Bettdecken**,
Nachthauben, **Frauenhemden** und **Strümpfe**;

Kleider: 3 **seidene Frauenkleider**, 1 **Schlarack**, 1 **Sammt-
jacke**, mehrere **wollene Frauenkleider**, 2 **Doppelschawles**,
Frauentiefel u. s. w.;

Silber: 2 **Duzend Theelöffel**, 1 **Duzend Messer**, 1 **Kaffee-
und Milchkanne**;

sodann 2 **Porzellan-Basen**, **Glas**, **Porzellan**, **Nippfassen**
und sonstige **Küchengeräthe**.

Heinrich Martini,
Auctionator.

459



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei

Edward Krak,
43 **Marktstraße 6** (am Schillerplatz).

Von **J. & C. Bloker** in **Amsterdam Cacao-
pulver**, von den ersten medicinischen Autoritäten des In-
und Auslandes als das beste Fabrikat dieser Art empfohlen,
befindet sich die Verkaufsstelle für **Wiesbaden** und der
Provinz **Raffau** bei
2917 **J. C. Bürgener**, **Sellmundstraße 13a**.

Salatöl, vorzüglich, reinschmeckend, 4013

feinsten **Landhonig** in Gläsern à 1 Mark,
" **Zafelsenf** in Gläsern und offen,
Cayenn Ia non pareil per Pfd. Mk. 2,40,
Weinessig in diversen Sorten,
Frankfurter Essig-Essenz per Flasche Mk. 1,—
Reis-Strahlen-Stärke feinsten Qualität in ca. 4 Pfd.-
Paqueten und lose,
prima weiße Kernseife | sehr billig,
" **hellgelbe** "

empfehlen **J. H. Dahlem**, **Michelsberg 16**.

Wäsche wird gut und billig besorgt **Wellrichstraße 42** bei
Frau **Müller**. 4011

Bettstellen, **lacrte ein- und zweithürige Kleider-
schränke** sind zu verkaufen **Römerberg 32**. 4009

Kleiderschränke, neu, 1thür. 16 Mk., 2thür. 32 Mk.,
Goldgasse 2 im Bürstenladen. 4042

Ein **Kinder-Korbwagen** und ein **Schwagen**, sowie ein
Kinderstühlchen billig zu verkaufen **Mauergasse 1, 2 St.** 4000

Hofthor, ein gut erhaltenes, zu verkaufen
Kirchgasse 25. 4062

Mist billig zu verkaufen. **N. Sellmundstr. 11, 1. Etage**. 4066

Nur noch kurze Zeit!

Wilhelmstrasse. — Wiesbaden.

L. Broekman's
Affen-Theater
Cirque miniature.

Heute Dienstag den 24. Juni Abends 7¹/₂ Uhr:

Grosse Gala-Vorstellung.

Die grosse ungarische Czikos-Post auf
7 ungesattelten Pferden, geritten vom
Pavian Joe.

Morgen Mittwoch: 2 Vorst. um 4 und 7¹/₂ Uhr.

Alles Nähere besagen die Anschlag-Zettel.

208

L. Broekman, Director.

Morgen Mittwoch

den 25. Juni Vormittags 10 Uhr werden im Hause
Steingasse 13 folgende Maurergeräth-
schaften, als: Eine Parthie Diele, Bolzen, Durch-
würfe, 7 Schubkarren, Bogen, Rollkeile, Bütteln,
Leitern, Brennholz und dergleichen, öffentlich gegen
Baarzahlung versteigert.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

478

Ausverkauf
wegen Geschäfts-Uebergabe.

Wegen Abgabe meines Geschäftes verkaufe ich,
um das Waarenlager möglichst zu verringern,
von heute an **sämmtliche Kurz- und Mode-
waaren zu und unter dem Einkaufs-
preise, jedoch nur bis zum 1. August
und gegen Cassé.**

53 **Chr. Maurer, Langgasse 11.**

Importirte Havana-Cigarren

von 120 Mk. an per Mille empfiehlt in größter Auswahl
3901 **J. C. Roth, Langgasse 31.**

Ein großer **Brüsseler Teppich**, wenig gebraucht, ein
Schlafdivan und versch. **Garten- oder Balkonmöbel**,
sowie ein eleganter **Spizen-Chawl** zc. billig zu verkaufen.
Näh. Nerostraße 16 im Möbellager. 4051

Zu verkaufen ein gebrauchter **Küchenschrank** mit Glas-
aufsatz, ein **Trumeau** mit Spiegel, ein **Kleidergestell**, ein
Kindewagen Emserstraße 1b. 3948

Ein fast noch neuer **Jagdwagen**, welcher
sich auch für einen **Milchwagen** zc. eignet, steht
billig zu verkaufen Emserstraße 24. 3953

Leere Kisten sind billig zu haben bei **Ad. Rayss.** 3957

Commissbrod-Verkauf bei **Fr. Lotz.**

Frisches zum Essen per Stück 54 Pf.
Trockeneres zu Pferdefutter per Stück 50
Ungeschimmelt wie bisher nach Uebereinkunft. 4005



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.
Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt alle gangbaren
See- und Flußfische, Krebse zc.

476

F. C. Hench, Hoflieferant.



Louis Zintgraff,

vorm. Fr. Knauer,

9 Neugasse 9,

empfehl zu den billigsten Preisen

Zinkbadewannen

mit Holzböden, in 7 Grössen, sowie **Sitz- und Fuss-
Badewannen.** 3934

Wohnungs-Veränderung.

Wir wohnen nicht mehr Kirchgasse 12, sondern **Hellmund-
straße II, 1. Stage.** Zu gleicher Zeit empfehlen dem ge-
ehrten Publikum und Nachbarn stets frisches **Selterwasser**,
sowie **Heu, Hafer und Stroh.**

3743

S. Neumann.

Carbolsäure-Desinfectionspulver,

geprüft und empfohlen von vielen nordd. Bundes-Regierungen,
von dem königl. bayr. Ministerium des Innern zc.

Geringe Mengen dieses Pulvers in die zu desinficirenden
Räume, Latrinen zc. gestreut, zerstören alle Fäulnißgerüche und
Ansteckungstoffe vollständig. Alles Ungeziefer läßt sich dadurch
vertilgen und erzeugt selbst auf den empfindlichsten Gegen-
ständen **keine Flecke.** In Büchsen à 1 Pfund 50 Pfg. in
Gebinden von 25 und 50 Pfund billiger.

Insectenpulver, prima Dalmatiner, **garantirt rein**,
Campher, spanischen Pfeffer, Patchoulykraut, Spicköl, Motten-
papier gegen Motten und Ungeziefer, empfiehlt

J. H. Dahlem,

3237

Michelsberg 16.

Desinfectionspulver per Pfd. 18 Pf.,

sowie Carbolsäure, Eisenvitriol, Chorkalk empfiehlt

4054

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

**Neues spanisch-deutsches und deutsch-spanisches
Wörterbuch** von Fra meson nebst 2 Bänden **Grammatik**
von Lespade abzug. Näh. Exped. 4071

Ankauf von getragenen **Kleidungsstücken** und
Schuhwerk zu den höchsten Preisen
Michelsberg 7. 3946

Ein vollständiges, gut erhaltenes **Schuhmacherwerkzeug**,
worunter sich auch 5 Stiefelhölzer in sehr gutem Zustande be-
finden, wird für 18 Mark abgegeben. Näh. Exped. 3938

Restaurant Curhaus.

**Zu verkaufen: Leere Bordeaux-, Cognac- und
Ueber-Fässer.** 3973

Zwei weingrüne **1/2-Stückfässer** werden zu kaufen gesucht.
Näheres Rheinstraße 14. 4006

Küchenschrank, neu, billig zu verk. Steingasse 21, Strb. 3997

Haassenstein & Vogler.

Erste und älteste

Annoucen-Expedition Frankfurt am Main.

Filialen in Darmstadt, Mannheim, Carlsruhe, Stuttgart,
Würzburg, Ulm, Freiburg in Baden.

Besorgen zu Original-Preisen
ohne alle Nebenkosten:

Stellen-Gesuche,
Vacanzen-Angebote,
Kauf- und Verkauf-
Anzeigen

Pachtungen,
Submissionen,
Heiraths-Offerten,
Discrete Anzeigen

in alle Zeitungen der Welt.

Die Hauptblätter der Schweiz und Frankreichs sind
von uns gepachtet und nehmen Anzeigen
nur durch uns.

Gusseiserne Grabkreuze,

roh und verguldet, empfiehlt in reicher Auswahl zu
billigen Preisen
3391

F. Heus, Heleneustraße 2.

Brennholz- und Kohlen-Handlung

von 16441

G. C. Herrmann, Dohheimerstraße 21,
empfehlen Ia Qualitäten: **Ofenkohlen** in sehr stückreicher und
stets frischer Waare, sowie **Ruß- und Stückkohlen**, trockenes
Buchen- und Kiefern-Scheitholz, desgl. geschnitten und
gehackt, Anzündholz per Str. = 4 Säcke 2 Mt., im
Lager abgeholt 25 Pfd. 50 Pfg. — **Holzkohlen.**

Gef. Aufträge werden angenommen durch die Post, die Exped.
des „Wiesbadener Tagblatts“ und im Lager Dohheimerstraße 21.

Ruhrkohlen,

melirte Kohlen von Mt. 15,— an
gewaschene Rußkohlen „ „ 15,50 „
per 20 Centner empfiehlt

3311 **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

Wer

eine Stelle sucht, eine solche
zu vergeben hat, ein Grund-
stück zu verkaufen wünscht, ein
solches zu kaufen beabsichtigt,
eine **Wirtschaft, Deconomiegut** u. zu pachten
sucht, eine **Geschäfts-Empfehlung** zu erlassen gedenkt,
überhaupt **Rath** zu Infertionszwecken bedarf, der wende sich
vertrauensvoll an das **Central-Annoucen-
Bureau** der deutschen und aus-
ländischen Zeitungen

G. L. Daube & Co.,

221

Marktstraße 13 in Wiesbaden.

Transportable Kochherde,

eigenes Fabrikat und beste Construction, empfiehlt unter
Garantie die Herdfabrik von
1858 **G. Steiger, Dohheimerstraße 11.**

Miethcontratte vorrätzig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Unmöblirte Wohnung von mehreren Zimmern und Zubehör
für eine Wittve zum October gesucht. Adressen mit Preis-
angabe unter V. D. an die Expedition d. Bl. erbeten. 3936

Zu miethen gesucht

ein geräumiges Ladenlokal mit Wohnung für ein älteres Ge-
schäft. Gef. Offerten sub **H. S. 80** an die Expedition d. Bl.
erbeten. 3935

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 4—5 Zimmern.
Offerten mit Preisangabe unter B. K. 60 an die Expedition
d. Bl. erbeten. 3990

Eine Dame sucht auf September oder October eine Woh-
nung von 2 bis 3 Zimmern, Hochparterre oder eine Treppe,
auf der Sonnenseite der dem Park zunächst gelegenen Straßen.
Offerten unter A. Z. 101 bef. die Exped. d. Bl. 4052

Zum 1. October wird eine Wohnung von 6 Zimmern und
Zubehör im Preise von 1000—1200 Mark gesucht. Adressen
unter v. B. Wilhelmstraße 22 abzugeben. 3998

Ein gebildeter Herr (Engländer) wünscht mit einer re-
spectablen deutschen Familie zu leben, wo ihm Gelegenheit
zur Erlernung des Deutschen geboten ist, gegen Vergütung von
150 bis 200 Mark pro Monat. Adressen unter K. K. 97 an
die Expedition d. Bl. erbeten. 401

Angebote:

Ablerstraße 7 sind eine Wohnung und eine Mansarde so-
fort oder später zu vermieten. 4070

Dohheimerstraße 34 ist eine elegante Herrschaftswohnung,
7 große Zimmer, Balkon (Veranda), Garten nebst Zubehör,
per 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer
im Seitenbau daselbst, 1 Stiege hoch. 4014

Emserstraße 26 a ist eine kleine Wohnung, sowie ein großes
Mansard-Zimmer zu vermieten. 3865

Friedrichstraße 15 ist die Bel-Etage von 9—10 Zimmern
zu vermieten und kann auf 1. October auch früher bezogen
werden. 3969

Geisbergstraße 16 ist ein Dachlogis zu vermieten. 3952

Geisbergstraße 18 möbl. Zimmer zu vermieten.

Jahnstraße 17, nahe der Rheinstraße, ist ein möblirtes
Parterrezimmer zu vermieten. 3937

Kapellenstraße 35 ist die neu hergerichtete Bel-Etage ober-
event. die Parterre-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör und Ein-
tritt in den Garten, auf 1. October c. zu vermieten. 4023

Leberberg — Wilhelmshöhe 1

ist die möblirte Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie 2 möblirte
Parterre-Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 4027

Louisenplatz 1 eine kleine Wohnung zu vermieten. 3945

Louisenstraße 16 ist im 3. Stock ein Logis von 3 Zim-
mern, Küche und Zubehör auf 1. October, sowie eine Man-
sarde auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 3963

Moritzstraße 6, 2. Etage links, sind schöne, möblirte Zim-
mer zu vermieten. 4016

Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
und 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. 3996

Moritzstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 3 Dach-
kammern und Bleichplatz auf den 1. October zu verm. 3944

Moritzstraße 15, 2. St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern,
Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten.
Näheres daselbst. 3972

Nicolastraße 11 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von
6 Zimmern incl. Salon, 1 Cabinet, Küche und allem Zu-
behör auf 1. Juli oder auch sogleich zu vermieten. 3951

Rheinstraße 5 ist die Parterrewohnung von 7 Zimmern zc. vom 1. October an zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 4057
 Rheinstraße 31 ist vom halben September ab der 3. Stock (fünf Zimmer mit Zubehör), neu hergerichtet, mit Balkon zu vermieten. Näheres Parterre. 4025
 Röderallee 12, Part. I., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 4048
 Röderallee 18, 1 St., ist ein großes, möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 3947
 Saalgasse 34 ein möblirtes Parterrezimmer zu verm. 3984
 Schwalbacherstraße 32, Alleeseite, wird wegzugshalber eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör und einer Laube im Garten, auf 1. October frei. 3954

Taunusstraße, Bel-Etage,

3 Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres bei **Chr. Falke**, Wilhelmstraße. 3992
 Wellrigstraße 37 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 4039
 Ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Louisenplatz 3. 3942
 Das **Haus Hochstätte 17** ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Goldgasse 16. 3933
 Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten; auch findet ein Schüler freundliche Aufnahme. Näh. Morizstraße 22. 3961
 Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Helenenstraße 11. 4045
 In einer Villa nahe am Curhause sind 2-3 fein möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Morizstraße 6, Bel-Etage rechts. 4008
 Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Bleichplatz billig zu vermieten. Näheres bei Schreiner Guckes, Schiersteinerweg. 4074
 In **Geisenheim** ist eine **Villa mit schönem Obst- und Ziergarten** auf mehrere Jahre preiswürdig zu vermieten. Näheres bei S. Zmand, Weilstraße 2. 33
 Großer Laden, zu einem Bazar sich eignend, auf 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 4044
 Ein **Laden mit Wohnung** für ein feines Geschäft, in bester Lage, ist auf October zu vermieten. Näh. Exped. 4038
Eine Werkstätte kann auf gleich oder auch später abgegeben werden. Näh. Expedition. 4012
 Reinliche Leute finden Kost und Logis Friedrichstraße 8, Hinterh., Part.; daselbst ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3809
 Zwei reinl. Arbeiter erh. Logis Wellrigstraße 5, Seitenb. 3986
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß heute Nachmittag 4 Uhr meine liebe Frau nach langem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist und bitte um stille Theilnahme.

Der trauernde Gatte:

Ph. Hartmann, Tapezيرer.

Wiesbaden, den 22. Juni 1879.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 25. Juni Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause auf dem neuen Friedhofe statt. 4032

Danksagung.

Allen Denen, welche unserer nun in Gott ruhenden Tochter, Schwester und Enkelin während ihrer Krankheit so trostvoll zur Seite standen, sowie allen Denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, besonders den so zahlreich theilhaftigen Jungfrauen, dem wohlwollenden Rosenkranz- und Gesellen-Verein, letzterem für seinen schönen Grabgesang, wie für die reiche Blumen- und Guirlandenspende, spreche ich im Namen der Hinterbliebenen meinen herzlichsten Dank aus.

4004

Jos. Peter Weiss.

Quittung.

Für den durch Brand geschädigten Schreiner Phil. Christian Maxaner von hier sind ferner eingegangen: Bei Herrn F. W. Käse- bier: Durch Herrn B. J. von Herrn Wittlich 2 M. und Herrn C. Herrmann 1 M., von Herrn F. C. 1 M., Frau Jos. Wolf Wwe. 3 M., welches dankend bescheinigt wird.

Tages-Kalender.

Kaisertliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
 Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11-1 Uhr und von Nachmittags 2-4 Uhr dem Publikum geöffnet.
 Die permanente Kurhaus-Kunstaussstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.
 Das naturhistorische Museum ist dem Publikum zur Besichtigung geöffnet.
 Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 6 Uhr.
 Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 2073
 Heidemeyer's Privat-Turnanstalt. Täglich Unterricht. Näh. Saalgasse 10.
 Heute Dienstag den 24. Juni.
 Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
 Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3-7 Uhr: Unterricht im Hause Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1878 geborenen Kinder, Nachmittags von 5-6 Uhr im Rathhaussaale, Marktstraße 5.
 Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Probe.
 Broekman's Assentheater. Abends 7 1/2 Uhr: Große Gala-Vorstellung.

Rhein-Dampfschiffahrt.

15778

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 (Schnellfahrt: „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 1/4 (Schnellfahrt: „Humboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Coblenz; Abends 6 und 6 1/2 Uhr bis Bingen; Nachmittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich; Samstags bis Arnheim. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 8 1/4 und 8 3/4 Uhr. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 10.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Majestät der Kaiser) traf gestern Vormittag, wohlaussehend, in Bad Ems ein, wo am Bahnhofe eine große Menschenmenge zum Empfange anwesend war.

* (General von Boyen,) der Chef des Hess. Füsilier-Regiments No. 80, feiert am 29. Juli d. J. sein 50jähriges Dienstjubiläum.

? (Begnadigungen.) Der Bergmann Peter Minola aus Rauenthal, wegen fahrlässiger Körperverletzung zu einem Monate Gefängniß verurtheilt, hat bereits 4 Tage verbüßt. Der russische Probst Arsenius Latschaloß hat wegen falscher Beurkundung des Personenstandes 150 Mark Geldstrafe zu zahlen. Der Optikus Valentin Wiesler aus Kirddorf ist wegen Landfriedensbruchs zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt. Sämmtliche erkannte Strafen sind im Gnadenwege erlassen worden.

? (Waterloofest.) Der Kriegerverein „Germania“ hatte zur Feier des Gedenktages der Schlacht bei Waterloo am Sonntag eine Festlichkeit auf dem Heroberg veranstaltet. Die speciell geladenen Veteranen, deren wir hier noch fünf zählen, waren zwar an dem Festorte nicht erschienen, indessen war die Theilnahme der Vereinsmitglieder und des übrigen Publikums an der bescheidenen Feier eine sehr zahlreiche. Die üblichen Ergötzlichkeiten für Alt und Jung, bestehend in Würfelspielen, Balkenklettern und dergleichen, wechselten mit Musik-Vorträgen ab und die Anwesenden verlebten den Nachmittag, an dem auch Jupiter Pluvius sein Wolkenheer achtungsvoll wieder zurückgezogen hatte, in heiterster Laune. Bedienung und gastronomische Leistungen des Wirthes Brühl liegen nichts zu wünschen übrig.

? (Hessische Ludwigsbahn.) Gestern Vormittag kurz nach 11 Uhr wurde die Bahnstrecke Wiesbaden-Niedernhausen in Form einer Probefahrt polizeilich abgenommen. An der Fahrt selbst theilhaftigen sich mehrere Beamte der königl. Regierung, die Herren Polizeirath Höhn, Bürgermeister Coulin und Stadtrath Kimmel. Wie wir als bestimmt erfahren, wird die Strecke spätestens am 1. Juli d. J. dem Verkehr übergeben werden können. Der untere Stock des früher Graf Mons'schen Hauses ist zu Wartefälen, Bureauz zc. hergerichtet und lassen die Räumlichkeiten in Bezug auf Platz und Bequemlichkeit nichts zu wünschen übrig. Die zu errichtende Güterhalle ist eben im Aufschlagen begriffen und wird deren Vollenbung ebenfalls bis zum 1. f. Wts. entgegenzusehen.

* (Freuden-Verkehr per 22. Juni) laut Bade-Blatt 30,529 Personen.

* (Die Trauereiche.) Dankbar werden es die vielen Verehrer Wiesbadens prächtiger Waldungen, sowie diejenigen, welche die schattigen Waldwege aufzusuchen pflegen, um sich in deren Kühle zu ergehen, mit uns bemerkt und anerkannt haben, daß Herr Förster Kappeler auch der alt-ehrwürdigen Trauereiche — dem manches Jahrhundert zählenden Urkultum unserer an schönen Bäumen so reichen Forste — seine väterliche Pflege hat

angebeihen lassen. Die Schäden, welche der Zahn der Zeit an verschiedenen Stellen des Stammes angerichtet hatte, sind sorgfältig durch Cement und Verschalung ausgebessert worden, wodurch dem weiteren Umfichgreifen durch Käse, sowie der Verheerung durch Ameisen u. s. w. mit Umlicht gesteuert worden ist, so daß der Prachtbaum aller Wahrscheinlichkeit nach noch mandern unserer fernsten Nachkommen daselbe Stammen abnötigen wird, womit der Naturfreund beim Beschaun des Giganten unwillkürlich erfüllt wird.

○ (Besuch.) Die Mitglieder des Züricher Gesangsvereins, welche bekanntlich auf einer Concerttour nach Holland begriffen, haben am Sonntag Früh von Mainz aus unserer Stadt einen Besuch abgestattet und kehrten dann nach Mainz behufs Weiterreise zurück.

○ (Liebstahl.) Die Polizei fahndet nach einem oder mehreren Personen, die einem Gärtner im Nerothal verschiedene Gartengewächse gestohlen haben.

+ Sonnenberg, 23. Juni. (Zur Bürgermeisterwahl.) Bei der gestern stattgefundenen Vorwahl wurden in allen Classen die für den Candidaten Wilhelm Seelgen aufgestellten Wahlmänner fast einstimmig gewählt. Nach diesem Resultate dürfte schon jetzt über die Person des künftigen hiesigen Bürgermeisters kein Zweifel mehr bestehen.

○ (Das Feldbergfest) konnte am verfloffenen Sonntag wegen des am Vormittag andauernden Regens nicht abgehalten werden und wird daselbe nächsten Sonntag den 29. Juni in Höchst stattfinden.

○ (Kirchweihe.) Der Besuch der Kirmeß zu Niedermalluf am Sonntag Nachmittag war nicht nur von hier, sondern ganz besonders von Viebrich und Mainz aus sehr stark besucht. Allein das Dampfschiff um 4 Uhr brachte 400 Mainzer und Viebricher.

* (Blitzschlag.) Am 18. d. M. demolirte in Geisenheim ein kalter Schlag den südlichen Thurm der Pfarrkirche. Die Spitze nebst dem sie umgebenden Kranze wurde auf die Erde geschleudert. Ein Stein von mehreren Centnern Gewicht ist auf den Kirchenspeicher geworfen worden. Die Decke der Kirche selbst wurde über der Orgel durchbrochen, und diese selbst ist momentan unbrauchbar.

○ (Personalien.) Der Regierungs-Supernumerar Herr Seibert ist zum Steuerempfänger in Nunkel ernannt und der dortige Steuerempfänger, Herr Velte, in gleicher Eigenschaft nach Elville versetzt.

Kunst und Wissenschaft.

§ Wiesbaden, 22. Juni. (Königl. Schauspiele.) Die de Swert'sche Oper „Die Albigenier“, welche in der verfloffenen Woche in Gegenwart des General-Intendanten Herrn v. Hülsen an unserer Bühne wiederholt aufgeführt wurde, hat den Beifall dieses königl. Bühnensleiters gefunden und ist in Folge dessen zur Aufführung an der Hofoper in Berlin für die nächste Winterseason angenommen worden.

Aus dem Reiche.

— (Zur Exccutionen-Instruction.) Das im §. 4 der Verordnung über die Exccution in Civilsachen vom 4. März 1834 enthaltene Verbot, an Sonntagen Exccutionen zu vollstrecken, ist, nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 21. Mai d. J., ein unbedingtes, auch von den ausführenden Beamten zu beachtendes, und die auftraggebende Behörde ist nicht berechtigt, die vollstreckenden Beamten von der Beobachtung jener gesetzlichen Vorschrift zu entbinden.

— (Der dritte Blindenlehrer-Congress) wird in den Tagen vom 28. bis inclusive 31. Juli c. in Berlin in den Räumen des Abgeordnetenhauses stattfinden.

KB (Breschvergehen.) Die Unbrauchbarmachung der von dem Postamt zu Eilenburg beschlagnahmten Nr. 2 der in Chicago erscheinenden Zeitung „Eulenpiegel“ ist rechtskräftig vom Gericht daselbst ausgesprochen worden.

Vermischtes.

— (Der deutsche Kaiser und die Kornblume.) Der deutsche Kaiser hegt bekanntlich besondere Liebe für die bescheidene blaue Blume des Feldes aus Pietät für seine Mutter, die Königin Louise. Aber wie die lieblichste Königin, die je auf Preußens Thron gesessen, dazu gekommen ist, die Liebe für die Kornblume ihren Kindern einzuprägen, darüber liegt eine interessante augenscheinlich auf Grund mündlicher, genauer Ueberlieferung geschriebene Erzählung vor: „Die Königin Louise saß eines Tages — es war zu Sonnenberg, in der für Preußen trübsten Zeit — im Garten des Hauses an den „Hufen“, das die königliche Familie bewohnte, als ein armes Mädchen an sie herantrat und, ohne eine Ahnung, wer die Dame sei, zu der sie sprach, ihr einen großen Strauß frisch gepflückter Kornblumen zum Kauf anbot. Die Königin, von Mitleid ergriffen, sprach mit dem überaus dürftig aussehenden Kinde und erfuhr von der Kleinen, daß sie eine kranke Mutter habe, die nichts verdienen könne. Die Königin nahm ihr, mit Thränen in den Augen, ihre blauen Lieblinge ab, beschenkte das Mädchen reichlich und rief ihre um sie herum spielenden Kinder zu sich. Sie zeigte der kleinen Prinzessin Charlotte — der nachmaligen Kaiserin von Rußland — und dem kleinen Prinzen Wilhelm, wie man ohne Faden und Schere aus diesen Blumen so leicht einen Kranz flechten könne, sie machte die Kinder auf die einfache schöne blaue Blume aufmerksam, und lehrhaft fügte sie hinzu, wie man sich gerade an diesen schlichten Gaben der Natur ergötzen könne und wie man genügsam sein müsse. . . . Diese von der

königlichen Mutter ihren Kindern in so holdher Form gegebenen Lehren, verbunden mit dem hübschen Kranze, den sie ihrer kleinen Tochter Charlotte auf's Haupt setzte, erhoben diese Blume zur Lieblingsblume der nachmaligen Kaiserin von Rußland und auch zu der des Prinzen Wilhelm, ihres älteren Bruders. Als bald darauf die Mutter starb, wurde die Blume für beide zu einem Erinnerungszeichen an die früh verklärte Mutter. In jener Zeit war die kleine Begebenheit, von dem armen Kinde, von der Mithätigkeit der Königin und von der Freude, welche die kleine Prinzessin an dem Kornblumenkranz gehabt, durch das „Königsberger Tagblatt“ bekannt geworden und selbst ein Jahrzehnt später war dieselbe in der Hauptstadt Ostpreußens noch unvergessen. Als daher im Jahre 1817, am 13. Juni, die Prinzessin Charlotte als Braut des Großfürsten Nicolaus von Rußland — des nachmaligen Zaren — begleitet von ihrem Bruder Wilhelm nach Petersburg reiste, fand sie die Zimmer im Königsberger Schlosse reich mit Kornblumen geschmückt, zum Zeichen, daß man das Andenken der Mutter, der Königin Louise, in diesem Blumen-Symbol festgehalten habe und daß man auch ihrer Vorliebe für die Kornblumen, daß man ihrer, als der Tochter einer solchen Mutter, in Liebe gedenke. Es wurde damals, als das Königskind die Grenzstation erreicht hatte und den Schritt vom Vaterland in das fremde Land, das ihre Heimath werden sollte, that, diese Grenzüberschreitung von den Zeitungen jener Zeit, wie folgt, berichtet: „Die königlichen Geschwister überschritten zu Fuß die preussisch-russische Grenze. Prinzessin Charlotte trug einen Kornblumenkranz, den man ihr als Abschiedsgruß vom heimathlichen Boden des Vaterlandes dargebracht hatte, auf ihrem Haupt.“ Beide Geschwister, in treuester Liebe verbunden, haben nie ein anderes Symbol als Erinnerung an die so früh verlorene Mutter sich erkoren. Wo die Kaiserin später in Rußland Kornblumen sah, ließ sie sich dieselben pflücken und drückte sie still an ihre Lippen. Nicht nur die Blumen, sondern auch die Farbe ist ihre wie unseres Kaisers Lieblingsfarbe verblieben.“

— (Taubenzucht.) Bezüglich der Taubenzucht, welche meist nur aus Liebhaberei betrieben wird, bemerkt das Monatsblatt des badischen Vereins für Geflügelzucht, daß dieses Geflügel auch rentabel gezüchtet werden könne, sofern man nur eine richtige Auswahl der zu züchtenden Arten wähle. Für das Großherzogthum Baden stellt dieses Blatt folgende Berechnung auf: Nach der letzten Viehzählung hatte Baden 69,000 Paar Tauben, und sofern diese im Jahre 270,000 Junge brachten, so ergibt dies eine Einnahme von 138,000 Mark. Rechnet man den Werth des Düngers — gleich dem des Guano — auf 25,000 Mark, so ergibt sich für Baden eine Gesamteinnahme von 163,000 Mark aus der Taubenzucht. Eine geringe bemerkenswerthe Summe, wenn man den Nutzen der Tauben hinzurechnet, den sie durch das Berzehren einer bedeutenden Menge von Unkrautjämereien auf dem Acker leisten. Als Taubenarten, welche sich rasch vermehren, schnell wachsen, ein großes Körpergewicht erreichen und sich leicht züchten, bezeichnet das Blatt: die Lerchen-Tauben, die Feld-Tauben und die Elster-Tauben.

— (Eine altdeutsche Erklärung) des Wortes Politicus lautet: Ein Politicus ist ein Mann, der sich in alle Städte, in alle Leute und in alle Zeiten zu schmeißen weiß, der zugleich ein Fuchs, ein Wolf und ein Hase, links und rechts wie ein polnischer Stiefel ist, der predigen kann, wenn er gleich nicht darauf studirt hat, der malen kann ohne wahrhaftige Farben, der das Recht verlängern, engern, erklären, schattiren und Alles zu seinem Nutzen auszieren kann.

— (Die englische Königin) duldet keine Dame in ihrer Nähe, die sich das Haar à la Bahnsinn über die Stirn in die Augen kämmt. Die Brautjungfern bei der jüngsten Hochzeit erhielten die Weisung, daß sie weder in der erwähnten Frisur, noch in Stiefelhüben, noch mit nach hinten zugezogenen Kleibern erscheinen dürften. Eine junge Dame, die sich im vorigen Jahre mit über die Stirn gefämmten Haaren zu einer Audienz einfind, erhielt von dem Vorkämmerer den etwas unartigen Wink, sich nicht wieder im Palaste blicken zu lassen, bis das Haar wieder lang geworden sei.

— (Die Sprachkenntniß der Franzosen) hat ihnen schon manchen Streich gespielt. Die „Post“ kann die Sammlung um einen allerliebsten Beitrag bereichern. Das bekannte Auskunfts-Bureau von W. Schimmelpfeng verwendet, wie dies in der Geschäftswelt vielfach üblich, alljährlich an seine Freunde und Bekannte zu Neujahr Gratulationen in Form von Visitenkarten, bei denen unter dem Namen der Saß gedruckt steht: „Meine besten Glückwünsche zum neuen Jahr!“ Von diesen Karten wurden auch eine Anzahl an Geschäftsfreunde nach Frankreich verschickt. Seit dieser Zeit treffen nun aber Briefe ein, die folgende Adresse tragen: „Monsieur W. Schimmelpfeng. Meine besten Glückwünsche zum neuen Jahr à Berlin.“ Der Absender befindet sich in dem Wahne, daß „Meine besten Glückwünsche zum neuen Jahr“ der Titel des Herrn W. Schimmelpfeng sei!

— (Blindheit heilbar durch Electricität.) Ueber einen Fall, in welchem ein Staar im menschlichen Auge durch Anwendung von Electricität entfernt worden, berichten amerikanische Blätter Folgendes: „Dr. William B. Nestel in New-York unterzog die Patientin — eine alte Dame von 65 Jahren, mit einem im Entstehen begriffenen Staar — wiederholten Anwendungen von Electricität in der Nachbarschaft des kranken Auges mit dem Ergebnis, daß der Staar gänzlich entfernt worden.“

— (Aus dem Examen.) Ein junger Mediciner wurde bei dem Examen gefragt: „Wodurch entsteht der Herzkrampf?“ Man denke sich das Erstaunen der Examinatoren, als sie die Antwort erhielten: „Wenn man einen Heirathsantrag macht und einen Korb bekommt.“

Druck und Verlag der E. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf **Donnerstag den 26. Juni d. J. Nachmittags 4 Uhr** in den Rathhauseaal, Marktstraße 5, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Wahl von vier Schiedsmännern nach §. 1 des Gesetzes vom 29. März 1879. Die hiesige Stadt ist in vier Schiedsmannbezirke eingetheilt und zwar: Erster Bezirk (südwestlich) begrenzt durch die Emserstraße und den Michelsberg einerseits und die Kirchgasse und die Morihstraße andererseits. Zweiter Bezirk (südöstlich) begrenzt durch die Kirchgasse und Morihstraße einerseits und die Marktstraße, die untere Friedrichstraße und die Frankfurterstraße andererseits. Dritter Bezirk (nordöstlich) begrenzt durch die Marktstraße, die untere Friedrichstraße und die Frankfurterstraße einerseits und die Langgasse, den Kranzplatz, den Kochenbrunnenplatz, die Geisbergstraße und den Idsteiner Weg andererseits. Vierter Bezirk (nordwestlich) begrenzt durch die Langgasse, den Kranzplatz, Kochbrunnenplatz, die Geisbergstraße und den Idsteinerweg einerseits und den Michelsberg und die Emserstraße andererseits. Der für jeden Bezirk zu wählende Schiedsmann muß in seinem Bezirke wohnhaft sein.
- 2) Die Wahl von fünf Vertrauensmännern in den Ausschuß zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen.
- 3) Wahl von sechs Mitgliedern und drei Stellvertretern in die Commission zur Begutachtung der Reclamationen gegen die Klassensteuer-Veranlagung.
- 4) Bericht der bestellten Commission zu dem Gesuche des Vorstandes der Kleinkinder-Bewahranstalt um Verleihung der Corporationsrechte an diese Anstalt.
- 5) Genehmigung des Fluchtlinienplans für die Mainzerstraße. Wiesbaden, den 21. Juni 1879. Der Oberbürgermeister. **Lanz.**

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Befolge Beschlusses des Feldgerichts sind von jetzt an alle Wiefengründe für die Heu-Ernte geöffnet. Die Wiesenbesitzer werden mit der Aufforderung hiervon benachrichtigt, an den Bächen und Hauptwassergräben das Gras so abmähen zu lassen, daß der Wasserlauf keine Störung erleidet.

Wiesbaden, den 21. Juni 1879. Der Oberbürgermeister. **J. B.: Coulin.**

Submission.

Für die Stadtkasse und das Rathhaus sind einige einfache Möbel aus Tannenholz mit eichenholzartigem Aufstrich zu liefern. Offerten hierfür werden versiegelt, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermin: **Samstag den 28. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** im Zimmer Nr. 29 des Stadtbauamts entgegengenommen. Bedingungen und Zeichnungen sind im Zimmer No. 28 daselbst einzusehen, auch Submissions-Formulare in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 18. Juni 1879. Der Stadt-Baumeister. **J. B.: Richter.**

Submission.

Die Anlieferung von 500 Cbkm. unzerkleinerten Basaltdecksteinen für die chaussirten Straßen der Stadt soll im Submissionewege vergeben werden. Versiegelte Offerten nebst Proben mit entsprechender Aufschrift versehen, sind bis zum Submissionstermin: **Montag den 30. Juni c. Vormittags 11 Uhr** an das Stadtbauamt, Rathhaus-Zimmer No. 29, einzureichen. Die Lieferungsbedingungen liegen im Zimmer No. 28 daselbst während der Bureaustunden zur Einsicht aus und werden auf Ersuchen in Abschrift mitgeteilt.

Wiesbaden, den 20. Juni 1879. Der Stadt-Ingenieur. **Richter.**

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. Juni c. Vormittags 11 Uhr soll die diesjährige Graserseenz in dem oberen Theile des Krankenhausesgartens an der Castellstraße auf dem Palm öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. Juni 1879.

Städtische Krankenhaus-Direction.

Schulgeld.

Das Schulgeld vom laufenden Sommersemester für die **die städtischen Schulen** besuchenden Zöglinge wird vom **16. Juni c.** an erhoben und werden die Eltern und Vormünder derselben hiermit ersucht, innerhalb **14 Tagen** Zahlung zu leisten. Es kann dieses Schuldgeld auf **Einmal jetzt** oder auch in **zwei Hälften**, die erste jetzt, die zweite am **15. Juli cr.** gezahlt werden.

Die städtischen Schulen sind: die höhere Bürgerschule, höhere Töchterschule nebst Vorbereitungsschule, die beiden Mittelschulen, die beiden Elementarschulen, die Schule in Clarenthal.

NB. Besondere Anforderungszettel für das Schulgeld werden nicht ausgegeben.

Wiesbaden, den 13. Juni 1879. **Maurer, Stadtrechner, Neugasse 4.**

Restauration J. B. Baur Wittwe,

6 Tannusstraße 6. 3163

Meine neu hergerichtete Restauration halte bestens empfohlen. **Diners à part & à la carte, Mittagstisch** um 1 Uhr zu 1 Mk. 20 Pf. und höher, **Kaffee, Wein, Bier.** — Bestellungen auf alle Arten kalte und warme Speisen außer dem Hause werden nach wie vor gut besorgt.

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfiehlt zu **äußerst billigen** Preisen

Gustav Schupp, 18424

Hoffmann's Privat-Hotel, Tannusstrasse 39.

Filiale von **David Bonn** in Frankfurt a. M.

Ein noch in gutem Zustande sich befindlicher, transportabler **Herd** zu verkaufen Dohheimerstraße 11. **3283**

Ein gut gebrannter **Backsteinweiler**, ca. 100,000 Stück, an der Feldstraße zu verkaufen. Näh. Röderstraße 14. **1483**

Zum Verkauf von bestem **Nordhäuser Kornbranntwein** wird ein tüchtiger

Agent gesucht.

Offerten unter **B. 61439** an **Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt a. M.** **18**

Eine junge Dame, in Italien geboren und erzogen, wünscht noch einige Stunden mit **italienischem Sprachunterricht** zu befehen. Näh. Elisabethstraße 10 im Gartenhaus. **3835**

Ein **Primaner** ertheilt billig **Privatstunden**. Offerten sub M. S. 16 in der Expedition d. Bl. abzugeben. **3112**

Ein **Buchhalter** wünscht für einige Stunden des Tages in einem Geschäfte oder Hotel Correspondenz und Buchführung zu übernehmen. Offerten unter M. C. in der Expedition d. Bl. erbeten. **3080**

Eine **tüchtige Kleidermacherin** empfiehlt sich den **geehrten Damen** in und außer dem Hause. Näh. **Expedition.** **3764**

Friseurin, Ellenbogengasse 8, empfiehlt sich. **3921**

Chronischer Magen- und Darmkatarrh,

auch Verschleimung der Verdauungsorgane und die so zahlreichen Neben- und Folgeleiden, als: Appetit- und Schlafmangel, belegte Zunge, übler Mundgeruch, Krampf, Druck, Schmerz und Vollheitsgefühl in der Magengegend, auch im Unterleibe, sehr oft bei Eintritt der Verdauung, kolikartige Schmerzen, Schwindel, Kopfschmerz, Blähungen, Aufstoßen, stich- und krampfartige Schmerzen, Brechreiz, Würgen zum Erbrechen, Erbrechen von Wasser, Schleim, Galle und Speiseresten, verstopfte und diarrhoeartige Stühle, zeitweiliger Magen Husten, Nervosität, Blutarmuth, kalte Hände und Füße, Hysterie, Rücken- und Kreuzschmerz, gelbliche Gesichtsfarbe, Herzklopfen, Unlust zu jeglichem Unternehmen, Lebensüberdruß u. trogten bisher allen Heilversuchen, selbst den Karlsbader Thermen; bereiteten den armen Leidenden ein freudenloses, qualvolles und langsam dahinsiehendes Leben, welches nur mit gänzlichem Verfall des Körpers endigte.

Alle diese Leiden, selbst langjährigster Dauer, können, wenn nicht etwa Krebs oder Geschwür zum Grunde liegt, durch mein einfaches Heilverfahren behoben werden.

Curbedingung: Das Honorar für die Leitung einer 14tägigen Cur beträgt 10 Mk., für eine monatliche 20 Mk., für die 6wöchige 30 Mk. u. s. w. Arme Patienten finden Berücksichtigung. Mittel gratis (wird von Heide zugesandt). Ich empfehle eben jetzt den Leidenden sich einer Cur, welche ohne strenge Diät und Berufsstörung ausführbar ist, zu unterziehen, weil erfahrungsmäßig die jetzige bessere Jahreszeit nicht unwesentlich zur radicalen Heilung beiträgt.

Die Broschüre **Magen- und Darmkatarrh** nebst Schema zum Entwurf eines Krankheitsbildes erfolgt auf Wunsch **franco** und **gratis**.

Heide (Holstein).

J. J. F. Popp.

☛ Zeitweiliger Aufenthalt in

8861

Mainz: 28. und 29. Juni „Hotel Rheinischer Hof“.

Frankfurt: 30. Juni und 1. Juli „Hotel Pariser Hof“.

☛ Sprechstunden von 9 Uhr Früh bis 4 Uhr Nachmittags. ☛

(Originalbrief.) Höflichst beantwortend die achtbare Zuschrift, war ich bereits seit längerer Absicht, Ihnen Mitteilung über mein Befinden zu machen, verschob es jedoch immer wieder in dem Gedanken, daß dieselbe um so werthvoller für Sie und Andere werden müsse, einen je größeren Zeitraum sie umfassen könnte, denn zu meiner dankbarsten Befriedigung darf ich bezeugen, daß es mir seit dem Gebrauche Ihrer Cur gegen mein **Verdauungsleiden** ununterbrochen gut und täglich besser geht, daß daran auch die Unregelmäßigkeiten des parlamentarischen Lebens, des Todfeindes aller früheren Besserungen, bis jetzt nichts zu ändern vermocht haben und alle Freunde und Bekannte mein gutes Aussehen und meine frische Fröhlichkeit bereden. Dabei ist die Vorsicht in der Lebensweise, welche ich mir auflege, nicht einmal groß und nicht halb so drückend, als bei jeder anderen Cur.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Camberg, 22./5. 78.

Dr. Lieber, Land- und Reichstags-Abgeordneter.

Ihrer Wohlgeboren gegenüber erkenne ich hiermit gerne an, daß Sie mich nach zehnjährigem Leiden von einem mit großer Heftigkeit aufgetretenen **Magen- und Darmkatarrh**, welcher ärztlichen Mitteln nicht weichen wollte, geheilt haben, wofür ich meinen aufrichtigen Dank sage.

Düsseldorf.

J. Hartmann, Post-Inspector a. D.

Wie danke ich vor Allem dem lieben Gott, daß ich noch lebe und im Kreise meiner Familie mich meiner Genesung erfreue. Ich bestätige gerne, daß die Pulver von Ihnen mir geholfen haben, daß kein Erbrechen mehr eintritt, meine Kräfte sich gehoben, der Appetit zum Essen gut und der Stuhlgang von selbst 2 Mal täglich regelmäßig ist u.

Coln, 16./5. 79, Kl. Griegenmarkt No. 79.

A. Rademacher, Postschaffner.

Einige junge Leute werden zum guten, bürgerlichen Mittagstische zu billigem Preise gesucht Nerostraße 2, 2 Tr. h. 3021

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Die Villa Marienquelle (Nerothal 39), eleg. eingerichtet und möblirt, mit Weinberg und großem Weinkeller, abreisehalber mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen. 3341

Die Villa „Wilhelmstraße 7“ und Wilhelmplatz ist wegzugshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dieselbe ist auf das Solideste gebaut und eignet sich sehr, ihrer vorzüglichen Lage wegen, zu einem Hôtel garni. Näheres daselbst im 2. Stock Vormittags von 11—1 Uhr. 3412

Die Villa Mainzerstraße 29 ist zu verkaufen oder ganz, auch getheilt, zu verm. Möbel werden daselbst verkauft. 2787

mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei

Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 417

Ein im Curviertel gelegenes Geschäftshaus ist mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Näheres Exped. 2595

Ein Haus in der Frankenstraße

(ohne Hinterbau) ist preiswürdig mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres Expedition. 2930

Die schön gelegene Villa Kapellenstraße 40 ist billig zu verkaufen oder möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näheres im Hause von 9—1 Uhr. 3417

Das Haus Marstraße 2 mit großem Garten ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Adelhaidsstraße 48. 16080

Villa in Biebrich,

dicht am Rhein, mit 13 Zimmern, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung, Bad und großem Garten zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 18442

In schönster Lage Biebrichs sind mehrere neu, massiv und in schönem Styl erbaute Wohn- und Geschäftshäuser und Villen von je 13—21 Wohnräumen im Preise von 8—16,000 Thaler zu verkaufen. Näh. Exped. 3560

Ein schöner Obstgarten an der Stadt zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 2552

Ein Aker, 86 Ruthen haltend, Baumstück, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 3821

70,000 Mark auf erste Hypothek und 30,000 Mark auf gute Nachhypothek auszuleihen. Näh. Exped. 3192

Gesucht werden unter günstigen Bedingungen und genügender Sicherheit 600 Mark. Näh. Exped. 3796

6—7000 Thlr. werden auf gute Hypothek alsbald gesucht. Adressen unter S. F. 24 in der Exped. d. Bl. erbeten. 2071

9500 Mark als erste Hypothek auf ein Haus in der Stadt zum 1. October (auch früher) zu leihen gesucht. Offerten unter No. 300 wolle man bei der Exp. d. Bl. abgeben. 3458

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges, starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. H. Schwalbacherstr. 2, 1 St. r. 3862

Ein ordentliches Mädchen, welches Kochen und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres im Paulinenstift. 3930

Ein anständiges, reinliches Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Schwalbacherstraße 6. 3545

Ein gebildetes Mädchen, welches nähen und etwas bügeln kann, sucht Stelle als Kammerjungfer oder zu Kindern. Zu erfragen im Paulinenstift. 3931

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen gesucht Kirchgasse 12. 3216

Ein einfaches, braves Mädchen wird sofort gesucht Walramstraße 12, Parterre. 3878

Ein braves, reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für allein gesucht. Näh. Rosenstraße 3, 2 St. 3906

Ein ordentlicher Hausburche wird sofort gesucht Webergasse 16. 3739

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Wohnung gesucht von 4—5 Zimmern und 3—4 Kamern pro October. Offerten sub K. H. 16 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3817

Ein älteres, kinderloses Ehepaar sucht eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör im Nerothal oder in der Elisabethenstraße. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A. B. 66 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3553

Angebote:

Adelhaidsstraße 9, Stb., zwei möbl. Zimmer zu verm. 193

Adelhaidsstraße 21, Sonnenseite, ist eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Mansarden, Keller, Kohlen- und Holzraum, Mitbenutzung der Waschtische, des Bleichplatzes und des Trockenspeichers, an stille Einwohner auf 1. October zu vermieten. Jeden Tag von 11 bis 1 Uhr ist die Wohnung einzusehen. Näheres im Hause selbst. 1677

Adelhaidsstraße 26 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 3022

Adlerstraße 45 ist der erste Stock, aus 3 Zimmern mit Zubehör, der 2. und 3. Stock, aus je 4 und 5 Zimmern mit Küche und Zubehör bestehend, auch getheilt, gleich oder später zu vermieten. Ferner sind im Hinterhause einige Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. Im Garten kann Theil genommen werden. Auf ruhige Miether wird gesehen. Näheres im Hause, sowie Louisenstraße 18, Bel-Etage. 1020

Adlerstraße 50 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. im 3. Stock bei Hrn. Schäfer. 1366

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage zu vermieten. 15724

Adolphsallee 4 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Salon nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18452

Adolphsallee 6 ist die dritte Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, einer Küche nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 2024

Adolphsallee 10 ist eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. Näheres Eingang der Herrngartenstraße 17, Parterre. 2346

Adolphsallee 13 im Hinterhause sind zwei freundliche Zimmer nebst Küche auf 1. September oder früher an stille Leute zu vermieten. Bescheid im Vorderhaus Part. 3419

Adolphsallee 15, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 5 auch 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18453

Adolphstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage daselbst oder Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 13777

Adolphstraße 4 ist der dritte Stock zu vermieten. 17314

Adolphstraße 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung an stille Leute zu vermieten. 1968

Albrechtstraße 2a ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten; auch kann der 3. Stock sofort abgegeben werden. Näheres Adolphstraße 12, Parterre. 3264

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 7253

Albrechtstraße 1b, Ecke der Adolphsallee, ist eine große, elegante Wohnung, die 2. Etage mit Salon, 8 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten; auch ist daselbst eine Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2173

Albrechtstraße 4a ist eine Wohnung (1. Stock), bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 16777

Bahnhofstraße 8 ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 7 Zimmer, zu vermieten. Näheres bei A. Otto, Bahnhofstraße 12. 1972

Bahnhofstraße 9 ist ein Zimmer zu vermieten. 16150

Bahnhofstraße 10 ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 3529

Bleichstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3894

Bleichstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche u. s. w., sofort oder auch später zu vermieten; dieselbe kann auch getheilt abgegeben werden; ferner in der 2. Etage 3 Zimmer, Küche u. s. w. auf sofort oder später. Näheres bei W. Rücker, Adolphsberg. 3682

Bleichstraße 16, 3. Etage, möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 114

Bleichstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 18456

Bleichstraße 29 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 1816

Große Burgstraße 9 ist der 2. Stock von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. sonstiges Zubehör sof. billig z. v. 3700

Dohheimerstraße 11 zwei Zimmer (neu) zu verm. 2440

Dohheimerstraße 11, 2 St. h., ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost vom 1. Juli an zu verm. 3566

Dohheimerstraße 18, 2 St. hoch, ein Salon mit Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 2166

Elisabethenstraße 6, Parterre, ist eine möblierte, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf längere Zeit zu vermieten. 2242

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2572

Emserstraße 3 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus großem Salon, fünf Zimmern, zwei Mansardzimmern nebst Zubehör und Garten, auf Wunsch mit Stallung, sogleich zu vermieten. 14458

Sofort

ist **Emserstraße 8**, Parterre, ein elegant möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Zu besehen von 2—7 Uhr Nachmittags. 3881

Emserstraße 13a ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 14577

Emserstraße 19a ist der zweite und dritte Stock im Ganzen oder getheilt zum 1. October zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße 5 bei W. Weingard. 3467

Emserstraße 24b (Neubau) sind 2 herrschaftliche Wohnungen von je 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör; im „alten Hause“ eine Parterre-Wohnung von 2 und eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern zc. per 1. Juli c. zu verm. 3270

Emserstraße 28 sind 2 Logis mit oder ohne Schener und Stallung, das eine sogleich, das andere auf den 1. Juli zu vermieten. 16765

Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern zc. sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 1203

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 18469

Frankfurterstraße 5b

sind 2 St. von je 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen mit Möbel, zu vermieten, sodann ebendasselbst ein schön möbliertes Zimmer für sich. 2784

Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelsstraße 24. 18460

Frankfurterstrasse 5

ist die möblierte Bel-Etage, sowie eine kleine, möblierte Wohnung von 3 Zimmern im Nebenhause vom 15. Mai ab an ruhige Mieter zu vermieten. Der schattige Garten kann nach Wunsch benutzt werden. 17505

Friedrichstraße 5c sind 2 Wohnungen von 3 oder 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 1 St. h. 1119

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 6—7 Zimmern mit Zubehör (3 Stiegen hoch), ganz oder getheilt auf 1. Juli zu vermieten. 16810

Friedrichstraße 29 ist die comfortable Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche, mit Gas- und Wasserleitung nebst allem sonstigen Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 3510

Friedrichstraße 30, St., eine Wohnung mit Werkstätte, auch mit oder ohne großen Stall, auf gleich zu verm. 18461

Friedrichstraße 39 ist im 1. Stockwerk ein Logis von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu verm. 17780

Friedrichstraße 42, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3891

Geisbergstraße 8 ist ein Zimmer mit Cabinet möbliert zu vermieten. 1941

Geisbergstraße 11, 1 Tr., ist eine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, Cabinet mit Küche, sofort zu vermieten. 3492

Geisbergstraße 16a ist die elegante Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Souterrain oder Dienstags und Freitags von 10—11 und von 3—5 Uhr in der Wohnung. Louis Hack, Nerothal 6. 3189

Goldgasse 8, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu verm. 1707

Goldgasse 13 ist ein einfach möbl. Stübchen zu verm. 3436

Häfnergasse 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Zubehör im Hinterhaus zum 1. October, auf Wunsch auch früher zu beziehen. 3732

Helenestraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 18446

Helenestraße 5 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 16763

Hellmundstraße 7a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. 16861

Hellmundstraße 11, 1. Etage, ein möbl. Zimmer z. v. 3924

Hellmundstraße 21a sind mehrere größere Wohnungen zu vermieten und jetzt oder später beziehbar. 3225

Hermannstraße 1, 2 Stiegen hoch, ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1706

Ecke der Jahn- und Wörthstraße, gleich bei der Mittelschule in der Rheinstraße, sind zwei Logis von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör im 3. Stock zu vermieten. 16803

Jahnstraße 16 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 18311

Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 18463

Karlstraße 8, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. Karlstraße 21 sind mehrere Wohnungen sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 1135

Karlstraße 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst. 16707

Karlstraße 30 zu vermieten: Der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör; einzusehen Mittwochs und Samstags von 3—4 Uhr. N. Wilhelmstraße 32, P. 17280

Karlstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Montags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11 Uhr an. 2124

Kirchgasse 6 sind 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, mit Glasabschluß versehen, zu vermieten. 107

Kirchgasse 8, vis-à-vis dem neuen Nonnenhof, ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche zc., auf 1. October zu vermieten. 2856

Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 400
Langgasse 12 sind 2 große Dachzimmer zu vermieten. 3864
Langgasse 40 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern
und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3579

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst täglich um 11 Uhr. 920

Leberberg 5, Villa „Albion“, ist das möbl. Parterre zusammen oder einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 3562

Lehrstraße 1a, 1 Stiege hoch, ist die Eck-Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 418

Lehrstraße 19, Hochparterre, vis-à-vis der Kirche, ist ein gut möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht und guter Luft an einen soliden Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen. 3449

Louisenplatz 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 3449
Mainzerstraße 2 sind zwei Wohnungen, die eine bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör in der Frontspitze, die andere gleichgroß im Seitenbau, zu vermieten. Näheres im Schweizerhaus, Parterre. 17599

Zum 1. October

Mainzerstraße 4 **Bel-Etage** von 9 Zimmern mit Veranda, sowie 2 Stiegen hoch eine Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Genaueres daselbst Parterre. 76

Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu verm. 18464

Marktstraße 38 ist ein kleines Dachlogis zu verm. 2987

Mehrgasse 5 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. 3839

Michelsberg 10 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14364

Michelsberg 20 ist auf 1. Juli eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 2886

Moritzstraße 44 ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 18465

Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit 7 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Bügelzimmer, 3 Mansarden, Keller etc., zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 617

Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11108

Mühlgasse 7 ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung, auf 1. October zu vermieten. Näheres Langgasse 11, Hinterhaus. 999

Müllerstraße 8 ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller, Waschküche und Bleichplatz, auf gleich zu vermieten. 99

Nerostraße 42 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 2894

Nerothal 7 ist die möblirte Bel-Etage mit und ohne Küche oder Pension zu vermieten. 960

Das Haus Neuberg 2 ist mit Garten zu vermieten. 3725

Neugasse 3, 2. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18289

Nicolasstraße 7 sind mehrere Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. Näheres daselbst. 3390

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung ebener Erde, 6 Zimmer, Küche, Mansarde etc., auf 1. October zu verm. N. im 3. St. 3551

Oranienstraße 6 Bel-Etage oder Parterre-Wohnung sogleich oder 1. October zu vermieten. 413

Oranienstraße 14 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder 1. August zu vermieten. 2050

Oranienstraße 22 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer etc., Gas und Wasser auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 3318

Oranienstraße 19, St., 1 St., ein möbl. Zimmer zu v. 3103
Oranienstraße 23 ist eine Hinterhaus-Wohnung von drei Zimmern und Zubehör an stille Leute zu vermieten. 2957
Oranienstraße 23 ist ein Zimmer mit Küche an kinderlose Leute zu vermieten. 2958

Querstrasse 1

ist die möblirte Bel-Etage mit eingerichteter Küche ganz oder getheilt zu vermieten. 2608

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage auf gleich oder später unmöblirt zu vermieten. Näh. daselbst. 18467

Rheinbahnstraße 4 im 3. Stock ein Salon und 1 auch 2 Zimmer mit Balkon nebst Zubehör auf gleich zu verm. 2335

Rheinbahnstraße 5 ist der 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, zu verm. Näh. 3 St. h. 2435

Untere Rheinstraße im Seitenbau sind 1 bis 2 Stuben an ruhige kinderlose Miether abzugeben. Näh. Exped. 18469

Rheinstraße 5 ist ein Parterrezimmer und 1-3 Zimmer möblirt zu vermieten. Näheres 2. Etage. 18470

Rheinstraße 14 wird zum 1. Juli d. Js. die Bel-Etage frei. Auskunft wird erteilt ebendasselbst. 1678

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension, sowie einzelne Zimmer z. v. N. Bel-Etage. 338

Rheinstraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 3681

Rheinstraße 33 sind von 1. Juli ab möblirte Zimmer zu vermieten. 2660

Wohnung

Rheinstraße 40, Bel-Etage, 5 schöne Zimmer, 3 Mansarden, Keller etc., zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres im Hause. 3591

Rheinstraße 65 eine Wohnung im 3. Stock zu verm. 3907

Röderallee 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre links. 13285

Saalgasse 34 ist ein Logis auf gleich zu vermieten. 947

Schachtstraße 14 ist ein gut möblirtes Zimmer, Parterre, billig an einen Herrn zu vermieten. 3414

Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 18473

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 16795

Sonnenbergerstraße 3 eine größere möblirte Wohnung, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 2727

Sonnenbergerstrasse

ist die möblirte **Villa No. 11**, ganz in der Nähe des Kurhauses, zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 11a. 37

Sonnenbergerstraße 17,

neben dem Curhause gelegen (obere Villa), ist die **herrschaftlich möblirte Bel-Etage** mit Zubehör anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 2799

Steingasse 15 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3423

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock auf gleich zu vermieten. 13948

Stiftstraße 5c, 2. Etage, sind zum 1. Juli ein bis zwei gut möbl., frendl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 3905

Stiftstraße 11 (Bel-Etage) sind 2 abgeschlossene, gut möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 3481

Stiftstraße 14a eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör; ferner im 2. Stock 2-3 möbl. Zimmer nebst Küche; auch einzel. Hinter dem Haus Garten. 3751

Stiftstraße 15 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 16912

Tannusstrasse 7

elegant möblirte Bel-Etage, ganz oder getheilt, zu verm. 2120

Taunusstrasse 9

ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3493

Taunusstraße 28, Bel-Etage,

6 Zimmer mit Balkon, 1 Cabinet, 3 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Die Wohnung kann auch früher bezogen werden. 2994

Taunusstraße 28, d. St. links, ein gut möbirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 3079

Taunusstraße 57 sind auf gleich zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör im 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 18474

Victoriastraße 3 ist zum 1. Juli d. J. die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Veranda, Küche u. z. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 14, eine Treppe hoch. 1679

Walramstraße 11 zwei Wohnungen sogleich zu verm. 2347

Webergasse 6 sind im 1. Stock links schön möbirtes Zimmer zu vermieten. 16116

Webergasse 44 sind zwei freundliche Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im Cigarrenladen. 13520

Weilstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die

Weilstraße 8 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. Näheres Weilstraße 6. 408

Wellrißstraße 12 eine Wohnung mit Stall und Remise zu vermieten. 12777

Wellrißstraße 20, 2. Stock rechts, sind möbirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 2590

Wellrißstraße 38 sind 2 Mansard-Wohnungen, bestehend aus je 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei G. Kalb, Wellrißstraße 31. 484

Wellrißstraße 44 ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer enthaltend, zu vermieten. 3607

Wilhelmstraße 5 eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, mittelst Eingang vom Wilhelmplatz, zu vermieten. (Einzusehen Vormittags.) 3418

Wilhelmstraße 18 ist die unmöbirtes Bel-Etage von fünf Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu verm. 2114

Im Nerothal ist eine Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellrißstraße 31 im 1. Stock. 18476

In meinem Hause rechts an der Schiersteiner Chaussee ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu verm. W. Fischer, Wörthstraße 10. 14514

Eine Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten nebst Gartenbenutzung in einem schön gelegenen Landhaus zu vermieten. Näh. Exped. 16275

Ein möbl. Zimmer zu verm. Bleichstr. 11, 5th., Part. 17573

Hof Geisberg sind möbirtes Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 730

Neben den Curanlagen ist eine sehr freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Expedition. 3433

Die seit Jahren von Frau Obrist Neumann bewohnte Bel-Etage ist auf 1. October anderweit zu vermieten. 3. Herz, Helenestraße 20. 3442

Gegenüber der Trinkhalle

und dem Musikzelt, Saalgasse 36,

ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, auch Garten zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 1699

In dem Landhause Dambachthal 10 ist die zweite Etage bestehend in 5 schönen Zimmern, Küche und allem Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. Näheres Dambachthal 8, Parterre. 16228

In dem Landhause Frankfurterstraße 7 (Eingang Humboldtstraße 1a) mit großem, schattigem Garten ist das Parterre, bestehend aus 5 Zimmern und Badezimmer nebst Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres bei Commissionär Falke, Wilhelmstraße 40. 2028

Eine Frontspitz-Wohnung ist zu vermieten Karlstraße 4. 2205

Zwei hübsch möbirtes Zimmer, nahe der Promenade, zu vermieten Friedrichstraße 6, Bel-Etage. 2256

Elegante Hochparterre-Wohnung, 10 Zimmer mit allem Zubehör, Garten, Veranda, auf Wunsch auch Stallung u., nahe dem Curhaus, vom October an zu vermieten; eignet sich sehr zum Wiedervermieten. Näh. Rosenstraße 3. 2361

Elegant möbirtes Wohnungen, nächst dem Curhaus, auf Wunsch Pension zu mäßigen Preisen. R. Exp. 2830

Zu vermieten in einer großen Villa für kürzere oder längere Zeit eine oder zwei möbirtes Etagen. Auskunft ertheilt Banquier 2014
Martin Wiener, Wiesbaden, Taunusstr. 9.

An der Bierstadter Chaussee, in der Nähe der Curanlagen, gesunde Luft, schönste Aussicht auf den Taunus und Rhein, ist in einer Villa mit Parkanlagen ein Hochparterre oder Bel-Etage, auf Wunsch mit Stallung, zu vermieten. Näh. Abrechtstraße 1d, 1. Stock. 3003

Ein möbirtes Zimmer mit oder ohne Kost ist auf 1. Juli zu vermieten Kirchgasse 8, 2 Stiegen hoch. 3058

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, großem Keller, Holzstall, Waschküche, Trockenpeicher sofort oder später Nerostraße 11 zu vermieten. 2633

Möbirtes Zimmer zum 1. Juli zu vermieten Wellrißstraße 20, 2 Treppen links. 3494

Ein kl. möbl. Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 8. 3495

Herrsch. Wohnung, 4-5 Zim. mit Balkon, Garten u. Zubehör, an 1 od. 2 Damen bil. zu verm. R. Exp. 3546

Zwei fr. möbirtes Parterre-Zimmer mit Gartenbenutzung sind Stifftstraße 4 zu vermieten. 3577

Eine möbirtes Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und eingerichteter Küche, ist vom 1. Juli an zu vermieten Duerstraße 1, Parterre. 3579

Schön möbirtes Zimmer zu vermieten, mit oder ohne Instrument, Taunusstraße 7, 2 Treppen rechts. 3647

Eine möbirtes Wohnung mit allen Bequemlichkeiten und mit oder ohne Pension, in der Nähe des Waldes, ist zu vermieten. Näh. bei M. Foreit, Taunusstraße 7. 3477

herrsch. Wohnungen, Hochpart. 4 u. d. Bel-Etage 5 gr. Zimmer mit Balkon, Garten u. allem Zubehör, auf 1. Oct. z. v. R. Exp. 1713

Elegante Eine Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Balkon, auf 1. October. Näheres Rheinstraße 45, Parterre. 3758

Möbirtes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 18448

Eine elegant möbirtes Hochparterre-Wohnung ist sofort zu vermieten. Näheres Parkstraße 1. 427

Ein auch zwei möbirtes Zimmer sind mit oder ohne Kost billig zu verm. Ecke der Nerostraße 2, nahe dem Kochbrunnen. 3432

In einer gebildeten Familie ist ein hübsch möbirtes Parterrezimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 10 im Gartenhause. 3836

Ein möbirtes Zimmer zu verm. Rheinstraße 38, 3. St. 3549

Zu vermieten möblirte Bel-Etage mit Küche im Landhaus Mainzerstraße 3. 1152
 In der **Villa Parkstraße 7** ist eine möblirte Wohnung mit Stallung ev. Pension zu vermieten. 18480
 Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten, am liebsten an einen Beamten. Näheres Expedition. 2118
 In der **Wilhelmstraße** ist eine Wohnung, neu hergerichtet, von 1 Salon und 4-5 Zimmern, Mansarden und sonstigem Zubehör, sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 14, Bel-Etage, in den Morgenstunden von 9-12 Uhr. 2514

Villa Carola, Wilhelmplatz 3, sind 2 bis 3 Zimmer, Parterre, mit oder ohne Pension, sowie eines im 2. Stock zu vermieten. 3502

Villa Wiesbadener Chaussee 7 bei Mosbach. 18258
Frankfurt a. M.

Ostendstraße 3, neben der Promenade, ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör, Garten-Antheil etc. zu vermieten. Das Haus befindet sich in unmittelbarer Nähe des neuen Oberlandesgerichtes. 3158

Kleine Burgstraße ist ein **Laden** zu vermieten. Näh. Exp. 18479
 Schwalbacherstraße 33 sind die **Laden-Räumlichkeiten** nebst Wohnung, sowie ein Dachlogis im Hinterbau zu verm. 17074

Laden, ein geräumiger, zu vermieten. Näheres im Badhaus zum „Eölnischen Hof“. 3186

Ein **Laden** mit Wohnung in bester Lage ist auf October zu vermieten. Offerten unter W. S. 200 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2600

Ein großer **Weinkeller** zu vermieten. Näh. Exped. 18478
 Rheinstraße 5 ist **Stallung**, Remise etc. zu vermieten. 15736

Herren sind. b. einf. möbl. Zim. m. g. Pens. Bleichstr. 19, 2 St. 2386
 Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 8. 3921
 Ein Herr oder Mädchen kann Logis erhalten. Näh. Exped. 3869

Wiesbaden. 18852

Privat-Hotel „Villa Germania“

Sonnenbergerstraße No. 39 am Curpark.

Herrschastl. Wohnungen mit einger. Küche, Stallung, Garten etc. Elegante, kleinere Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

Chr. Kohl.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

21. Juni.

Geboren: Am 19. Juni, dem Diener Peter Hajner e. T. — Am 18. Juni, e. unehel. T. — Am 16. Juni, e. unehel. T. — Am 20. Juni, dem Königl. Eisenbahn-Bureau-Assistenten Louis von Gebhardi e. S. — Am 20. Juni, dem Tagelöhner Daniel Müller e. T., N. Helene Anna Marie Elisabeth Wilhelmine. — Am 20. Juni, dem Königl. Secondelieutenant a. D. und Rentner Paul Mölber e. T., N. Elise Marie Auguste.
 Aufgehoben: Der verw. Eisenbahn-Betriebs-Secretär Friedrich Wilhelm Schulz von hier, wohnh. dahier, und Anna Christine Störck von Wicker, N. Hochheim, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 21. Juni, der Rathsverordneter Johann Ferdinand Aufbaum von Streusdorf, Kreisess Hildburghausen im Herzogthum Sachsen-Meiningen, wohnh. dahier, und Johanneette Philippine Bistor von Alledorf, N. Naffatten, bisher dahier wohnh. — Am 21. Juni, der Kaufmann Carl Matthias Forstath von Limburg a. d. R., wohnh. dahier, und Margarethe Anna Magdalene Beyand von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 20. Juni, der Handwerker Philipp Wilhelm Dönges, alt 60 J. 4 M. 13 T. — Am 20. Juni, Catharine Elisabeth, T. des Tagelöhners Carl Mohr, alt 1 M. 17 T. — Am 20. Juni, der Strafgefangene Dienstinnecht Johann Peter Paul von Singhofen, N. Nassau, alt 19 J. 10 M. 28 T. — Am 21. Juni, Caroline, geb. Kurz, Wittve des Maurers Wilhelm Bird von Diebrich-Mosbach, alt 66 J. 9 T. — Am 21. Juni, Wilhelmine Caroline Biette, T. des Tagelöhners Friedrich Fröhlich, alt 1 J. 6 M. 29 T. — Am 21. Juni, Johann, unehel., alt 4 M. 28 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 23. Juni 1879.)

Adler:
 Karpelen, Kfm., Berlin.
 Meyer, Banquier, Berlin.
 Dehnicke, Kgl. Hofschausp., Berlin.
 Delbanco, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 Brune, Fr. m. Tochter, Halle.
 Mayer, Kfm., Coblenz.
 Hilf, Justizrath, Limburg.
 Strücker, Rent., Wien.
 Bierhoff, Düsseldorf.
 Neuhaus, Düsseldorf.
 Staudacher, Rent., Düsseldorf.
 Ehrenreich, Pfm.-Lt. m. Fr., Speyer.
 Hansen, Kfm., Paris.

Bären:
 Vacek, Ingen., Irtzig.
 Waldheim, Fabrikbes. m. Fr., Kiel.

Blocksches Haus:
 v. Hülsen, Excell., General-Intendant, Berlin.

Schwarzer Bock:
 Rupp, Rent., Frankfurt.
 Jacobi, Fr. m. Kind u. Gouv., Berlin.
 Bried, Deidesheim.

Engel:
 Bockhacker, Kfm. m. Fr., Gummersbach.
 Sondermann, Fr., Gummersbach.

Englischer Hof:
 Rasch, Fr. m. Tochter, Berlin.
 Krumstroh, Fr. m. Tcht., Hamburg.

Einhorn:
 Geitz, Kfm., Frankfurt.
 Stenger, Kfm., Aschaffenburg.
 Rosenthal, Kfm., Limburg.
 Klein, Kfm., Dieringhausen.
 Güdecke, Petersburg.
 Zimmermann, Buchhändler m. Fr., Andernach.

Burekard, Kfm., Waldheim.
 Burekard, Kfm., Diez.

Eisenbahn-Hotel:
 Mennier, Carlsruhe.
 Bunsen, Geh. Hofrath Dr., Kassel.
 Mack, Kfm. m. Fr., Mastrecht.
 Italie, Kfm. m. Fr., Mastrecht.
 Italie, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
 Grathwohl, m. Fr., Elberfeld.

Europäischer Hof:
 Siebel, Fr., Barmen.
 Werkshayen, Fr., Barmen.
 Alfeld, Kfm., Mainz.

Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder):
 Heidmann, Kfm. m. Fr., Geldern.
 Gerling, Kfm., Elberfeld.
 Hottges, Kfm. m. Fr., Geldern.

Grüner Wald:
 Napiersky, Assess., Aschaffenburg.
 Stern, Kfm., Frankfurt.
 Honecker, m. Fr., Bonn.
 Weisbach, Kfm., Mehlis.
 Hinrichs, Fabrikbes., Elberfeld.
 Reeh, Kfm., Barmen.
 Köhne, Kfm., Lünen.

Vier Jahreszeiten:
 Schulte, Kfm. m. Fr., Balve.
 George, Banquier, Berlin.
 van Wickevoord-Crommelin van Berkenrode, m. Bed., Holland.
 Hoyd, m. Fr., Amerika.

Goldene Kette:
 Knoll, Fr., Berlinichen.
 Koch, Wabel.

Nassauer Hof:
 Maorvevsky, m. Fam., Moskau.
 Meyer, Basel.

Hotel du Nord:
 Lagrange, Antwerpen.
 Clueys, Antwerpen.
 Goldschmidt, Frankfurt.
 Ermel, Hotelbes., Zürich.

Alter Nonnenhof:
 Scheibe, Kfm., Gera.
 Fackel, Gutsbes., Oestrich.
 Uhlenruk, Kfm., Düsseldorf.
 Rosenfeld, Kfm., Stuttgart.
 Seyberth, Dr. Chemiker, Höchst.

Rhein-Hotel:
 Burchhard, Fr. Senat. m. Fm., Stettin.
 Lange, m. Fam., Braunschweig.
 Kratzing, Zwickau.
 Molten, m. Fm. u. Bd., Amsterdam.
 Sedlmayer, Inspector, München.
 Montag, Garnisonspred., Coblenz.
 v. Buchwald, Kammerherr m. Bed., Lübeck.
 Rasckow, 2 Kfte., Breslau.

Rheinstein:
 Ellsinger, Fr., Eltville.

Rose:
 Wood, Rent., New-Castle.
 Shiell, Dr. med., England.
 Macleay, Major m. Fr. u. Bed., Hampshire.

Sultzenbach, Dr. m. Fr., Halle.
 Neegent, m. Fr., London.
 Wilson, Fr., Edinburgh.
 Matthews, m. Fr., London.
 Dawson, Fr., Redhill.
 Holland, Fr., England.
 Frege, Fr., Hamburg.
 de Agreda, Fr. m. Fam., London.
 Howard, New-York.

Weisses Ross:
 Winter, Fr. Geh.-Rath m. Tochter, Darmstadt.
 Kaminskie, Kfm., Neuenburg.
 Brassis, Kfm., Arnsberg.
 Lux, Fr., Nürnberg.

Weisser Schwan:
 Krause, Glogau.
 Wolf, Gotha.

Sonnenberg:
 Forbach, Fr., Butzbach.
 Liebereich, Fr., Butzbach.

Tannus-Hotel:
 Most, Fabrikbes., Halle.
 Wagner, Fabrikbes., Braunschweig.
 v. Schliep, Fr., Mietau.
 v. Schliep, 2 Fr., Mietau.
 v. Osten-Sacken, Fr., Mietau.
 Vermeulen, Holland.
 Büssing, Ingen., Braunschweig.
 Büssing, Ingen., Hannover.
 Heilmann, Assessor, Crefeld.
 Fingelberg, m. Fr., Andernach.
 Bogen, Kfm., Köln.
 Looft, Apotheker m. Fr., Kassel.
 Gerret, Fr. m. Tochter, Schweiz.
 Pracht, Fr. m. Tochter, Hamburg.
 Deetz, Schauspiel-Direct., Berlin.
 Wild, Lieut., Mainz.

Hotel Victoria:
 Gebhard, Kfm., Elberfeld.
 Augustin, m. Fam., Luxemburg.
 van Meer, Achendelft.
 van Kuffeler, Achendelft.
 Kuffeler, Fr., Achendelft.
 de Vries, m. Fr., Oudenbork.
 Kratz, Fr., Bussow.
 Thumer, Fr., Petershagen.

Hotel Vogel:
 v. Houten, General, Holland.
 Hardtmuth, Dr., Weimar.
 Klummann, Kfm., Mannheim.
 Schöttler, Fabrikbes., Hagen.
 Flingle, Kfm. m. Fr., Erfurt.

Hotel Weiss:
 Elstermann, Kfm., Berlin.
 Hunger, Kfm. m. Tocht., Börnichen.
 Gärtner, Kfm., Börnichen.
 Tarnngrocki, Kfm., Breslau.
 Rauch, Northampton.
 Areuch, Strabone.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1879. 22. Juni., 6 Uhr Morgens., 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends., Tägliches Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Luftspannung, Relative Feuchtigkeit, Windrichtung, Allgemeine Himmelsansicht, and Regenmenge.

* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Ämtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen (Freimarken, gestempelte Briefumschläge, Postkarten)

bestehen bei den Herren: 1) Georg Bücher, Wilhelmstraße 6; 2) Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 36; 3) B. Enders, Michelsberg 32; 4) B. Groll, Schwalbacherstraße 61; 5) H. Hamlein, Webergasse 32a; 6) Fr. Heim, Hellmündstraße 2a; 7) J. H. Lewandowski, Kirchgasse 6; 8) Fr. Loh, Friedrichstraße 42; 9) G. Madex, Rheinstraße 32; 10) Fr. A. Müller, Adelsheidstraße 28; 11) W. Müller, Bleichstraße 8 und 10; 12) Ph. Nagel, Neugasse 3; 13) A. Schirg, Schillerplatz 2; 14) F. Urban & Cie., Langgasse 11; 15) Krumhenn, Spezerichandlung, Walramstraße 21; 16) J. G. Schöpe in Bierstadt. Eine Stadtpostagentur für Annahme von Einsendebriefen und Verkauf von Postwerthzeichen befindet sich bei Herrn A. Engel, Taunusstraße 2.

Rassauische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.32. — 8.† — 9.6.* — 10.41.†* — 11.55.† — 2.10.† — 4.8.* — 4.52 (nur bis Mainz). — 5.32.† — 6.30.† — 7.44.†* — 7.54 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 8.55.† — 9.5 (nur an Sonn- und Festtagen bis Castell). — 10.18 (nur bis Mainz). — Ankunft: 7.46. — 8.50.†* — 10.19. — 11.29.†* — 12.56. — 3.18.†* — 3.38 (nur von Mainz). — 4.23.† — 5.14.* — 6.30 (nur von Mainz). — 7.15.† — 8.44.† — 8.52 (nur an Sonn- und Festtagen von Castell). — 10.10.† — 11.19.† (nur an Sonn- und Festtagen).

Rheinhahn. Abfahrt: 5.45. — 7.33 (nur bis Rüdelsheim). — 8.27.* — 11.16. — 3. — 5. — 7.2. — 9.48 (nur bis Rüdelsheim). — Ankunft: 8.13 (nur von Rüdelsheim). — 9.21. — 10.57. — 2.26. — 6.39. — 8.* — 9.10 (nur von Rüdelsheim). — 10.32.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Hessische Ludwigsbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Abfahrt von Niedernhausen nach Limburg: 7.52. — 11.40. — 4.48. — 7.37. — Ankunft in Niedernhausen von Limburg: 8.57. — 11.38. — 3.31. — 9.4. Abfahrt von Höchst nach Limburg: 6.57. — 10.45. — 2.32. — 3.50. — 6.42. — Ankunft in Höchst von Limburg: 9.44. — 12.26. — 4.19. — 9.52. Abfahrt von Limburg nach Höchst: 7.45. — 10.25. — 2.18. — 7.51. — Ankunft in Limburg von Höchst: 8.56. — 12.44. — 6. — 8.41.

Verloosungen.

(Stadt Paris 500 Fr. Loose von 1865.) Ziehung vom 16. Juni. Hauptpreise: No. 87177 150,000 Fr., No. 210362 50,000 Fr., No. 122076 134234 267382 und 341782 je 10,000 Fr., No. 156095 273110 357052 538361 und 592456 je 5000 Fr., No. 110881 175325 176249 270912 287757 324820 332786 540142 550529 und 574215 je 1000 Fr. Auszahlung am 1. August.

Frankfurt a. M., 21. Juni 1879.

Table with 2 columns: Gold-Course and Wechsel-Course. Gold-Course lists Holl. 10 fl.-Stücke, Dufaten, 20 Fres.-Stücke, Sovereigns, Imperiales, Dollars in Gold. Wechsel-Course lists Amsterdam, London, Paris, Wien, Frankfurter Bank-Disconto, Reichsbank-Disconto.

Das Sonnenwend- oder Johannesfest.

24. Juni.*

Die Verehrung, welche die alten Deutschen der Natur zollten, kennzeichnete sich besonders durch die deutschen Volksfeste. Der sichtbaren Natur gemäß gestalteten sich Religion und Sitte, und mit ihnen die Feste. Wie überall im Alterthum, so bezeichneten auch bei den Deutschen die Zeitpunkte der beiden Sonnenwenden und der beiden Tag- und Nachtgleichen die

* Unberechtigter Nachdruck verboten.

Hauptfesttage. Am St. Johannestag am 24. Juni, wenn die Sonne am höchsten steht und um St. Johannes, dem Evangelist, wo die Sonne am tiefsten steht, sowie gegen Ende März und zu St. Michaelstag wurden die vier Hauptfeste, die man die vier Hoch-Zeiten (Hoegetiben) oder auch nach christlichem Brauch die vier Hauptzeiten nannte, gefeiert. Die alten Ausdrücke: „Dreizehnmiffen, Ostermiffen, St. Johannismiffen, Michaelismiffen und Allerheiligenniffen erinnern daran.

Mit dem Johannestage fingen für die alten Deutschen die Sommerfeste an. Die zu Fastnacht, Oftern, am 1. Mai und Pfingsten gefeierten Frühlingsfeste hatten mit dem letzteren ihren Abschluß gefunden. Ihren höchsten Standpunkt nimmt die Sonne zur Zeit des Johannestages ein und diesen Triumph der Sonne feierten und feiern die Deutschen am Johannestage durch das Anzünden der Johannisfeuer. Aber auch dem Wasser wurde an diesem Tage viele Ehre erwiesen, denn es hatte, wie das Feuer, eine reinigende Kraft, und ein Bad am Johannisabend galt für besonders heilsam. Dem Feuer der Sonne gegenüber mochte jedoch auch noch daran gedacht werden, daß die Sonnenhitze nur mit dem Wasser im Bunde für Feld und Flur eine Segen spendende sein konnte.

Feuer und Wasser hatten beßhalb sowohl für das classische Alterthum als auch für die heidnischen Deutschen etwas Heiliges. Römer und Griechen personificirten ihre Flüsse und Bäche in Götter und Göttinnen, und die Germanen hatten ihre Meerminnen, Wasser- und Brunnenholden, Wassernixen, Schwanenjungenfrauen und ihre badende Nerthus und Hulda. Gleich dem Wasser galt auch das Feuer für ein lebendiges Wesen. Die Aegyptier nannten Herobot zufolge das Feuer ein beseltes Thier, Cicero in seiner „natura Deorum“ personificirt ebenfalls das Feuer. Bei den Persern galt es als Gott und in der Edda wird das Feuer der Bruder des Windes und Meeres genannt. Das Volk vergleicht das Feuer mit einem von Haus zu Haus fliegenden rothen Hahn, woraus sich die Drohung des Nordbrenners: „Ich will Dir den rothen Hahn auf's Dach setzen“, herleiten läßt.

Die bei den Deutschen üblichen Johannesfeuer berechneten aber nicht zu der Annahme, daß die Deutschen einen Feuerkultus geübt hätten. Nach Simonet half das Johannesfeuer den Sieg des Lichts und der Lichtgötter vervollständigen, indem man die ohnedies kurze Nacht durch das angezündete Feuer in hellen, lichten Tag verwandelte. Durch diese gottesdienstliche Handlung kam man den Göttern gleichsam zu Hilfe. Die Nacht war gänzlich verbannt und den lichtfeindlichen, unheimlichen Mächten der Finsterniß die letzte Zuflucht geraubt, so daß sie versteinern mußten. Darum hat die Asche dieses Feuers und Alles was davon übrig war, die Flamme des Herbstfeuers selbst, die von ihm herrührt, befruchtende, segnende, schützende Kraft; es ist der Segen der gottesdienstlichen Handlung. Daburch, daß mit dem Osterfeuer die Idee des Verbrennens des Winters und des Judas verbunden ist, hat sich ein Unterschied zwischen dem Frühlings-Osterfeuer und dem Johannesfeuer ergeben. Weil in dem Osterfeuer der böse Meise „Winter“ und der Judas verbrannt wurde, hielt man die Asche dieses Feuers für schädlich und streute sie nicht auf das Feld, sondern warf sie in das Wasser.

Nicht das Feuer als solches war die Ursache der Feier des Mittommers-Johannesfestes, sondern die Sonne. Der Kreislauf der Sonne bildet nach vollendet das Jahr, wonach sich die wiederkehrenden Sonnenfeste richten. Bei den Deutschen war das Fest der 13 Nächte — von Weihnachtsen bis Dreikönigstag — das Neujahrsfest, das erste und wichtigste im Jahre, welches so lange Dauer hatte. Schon die Aegyptier feierten die 12 Tage vom 25. December bis Epiphania und die Perser begingen in den nämlichen Tagen das Geburtsfest der Sonne. Dieses erinnert an die Urheimath der Deutschen in Indien, von wo sie ihre religiösen Gebräuche mitgebracht haben. Man dachte, daß zu Ende December, wo die Sonne am tiefsten steht, dieselbe verjünge, daß sie gleichsam neugeboren werde, und hieß das Fest deshalb auch die Mutternacht (Modra night). Das Geburtsfest der Sonne, die heilige Nacht, galt bei den heidnischen Deutschen so hoch, daß man es 13 Nächte und Tage feierte. Die Waffen und jeder Streit mußten während dieser Zeit ruhen. Diefem Geburtsfeste der Sonne folgten die Frühlingsfeste zu Fastnacht, Oftern und Pfingsten, wobei zu bemerken ist, daß die Maifeste eben nur Frühlingsfeste sind, denn das älteste deutsche Wort für Frühling ist Mai oder Meie. Auch ist dieses Wort gleichbedeutend mit Laub und Grün. Im Niederrhein nennen die Landleute die grünen Zweige Meien. Die Meietit oder Maizenzeit begreift beßhalb nicht nur den Maimonat, sondern die ganze Frühlingszeit in sich.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. Juni d. Js. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des Königlichen Amtsgerichts VI. dahier die nachbeschriebenen, zur Schreinermeister August Schramm'schen Concursmasse hier selbst gehörigen Immobilien, als:

- 1) aus No. 4935 und 4936 des Lagerbuchs, ein dreistöckiges, an der Dranienstraße dahier zwischen Alfred Schellenberg und Carl Christian Riez belegenes Wohnhaus mit dreistöckigem Hinterbau und 24 Ruthen 66 Schuh oder 6 Ar 16,50 Quadratmeter Hofraum und Gebäudelfläche, taxirt 105,000 Mark;
- 2) aus No. 7916, 7917 und 7918 des Lagerbuchs, 26 Ruthen 63 Schuh oder 6 Ar 65,75 Quadratmeter Bauplatz an der Parkstraße zwischen Julius Jppel Erben und Frederic Eckhardt-Foult mit dem darauf errichteten, noch unvollendeten Gebäude, taxirt 16,000 Mark,

in dem Rathhaussaale, Marktstraße No. 18 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, 20. Mai 1879. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. Juni d. Js. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königlichen Amtsgerichts VI. dahier das zur Lüncher Jacob Mürer'schen Concursmasse dahier gehörige, an der Adlerstraße dahier zwischen August Sternberger und Friedrich Pimmel belegene dreistöckige Wohnhaus aus No. 7036 und 7087 des Lagerbuchs mit 16 Ruthen 3 Schuh oder 4 Ar 00,75 Quadratmeter Hofraum und Gebäudelfläche, taxirt 33,000 Mark, in dem Rathhaussaale, Marktstraße No. 18 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. Mai 1879. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

General-Versammlung des Gewerbe-Halle-Bereins zu Wiesbaden (Eingetragene Genossenschaft)

Donnerstag den 26. d. Mts. Abends 8 Uhr im oberen Saale des „Deutschen Hofes“.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht pro 1878.
- 2) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 3) Neuwahl für die ausscheidenden Ausschussmitglieder.
- 4) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

166 Der Vorstand.

Magasin Anglais, J. Ph. Landsrath, Langgasse 12. Gammaschen in allen Nummern in grosser Auswahl eingetroffen.

Gleichzeitig bringe mein ausserordentliches Lager Handschuhe in empfehlende Erinnerung, sowie dass ich nach vorgelegter Farben-Musterkarte in kürzester Zeit Handschuhe nach Maass anfertige. 3853

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufe die noch vorräthigen Schulhefte per Duzend 70, früher 90 Pf.; doppelt per Duzend 1 Mk. 40 Pf., früher 1 Mk. 80 Pf. 3051 Moritz Mollier, Langgasse 17.

Pfandleihanstalt M. Niederreiter, N. Schwalbacherstraße 4: Geld auf alle Werthsachen, Möbel, Pfandscheine u. 4 Pf. Zins. p. M.

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der Wurzeln. — Behandlung von Zahnränkheiten. Sprechstunden von 8—12 und von 2—6 Uhr. 1701 O. Nicolai, Langgasse 38, I. Etage.

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung kranker Zähne, Plombiren u. H. Krane. Meine Wohnung befindet sich jetzt Kranzplatz 1, 1. Etage, neben der Limbarth'schen Buchhandlung. 16678

Ich wohne von heute an Adolphstraße 5, Barterre.

Sprechstunden von 9—10 und von 2—3 Uhr. Wiesbaden, den 5. Juni 1879.

2745 Dr. A. Pfeiffer, pract. Arzt.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe eine schöne Auswahl in Federn, Blumen, Spitzen, Tüll, Bändern, Sammt, Strohhüten, Kragen und Manschetten, Spitzenfuchs, Schleiern, Schälchen, Glacé-Handschuhen u. c., sowie garnirte Hüte zu sehr billigen Preisen. Fr. Riehl, Langgasse 29.

Schleppenträger und Kleiderhalter empfiehl

F. Lehmann, Goldgasse 4. 145
Steinmuh-, Stoff-, Horn- und Goldknöpfe in großer Auswahl,
schwarze und farbige Näh- und Maschinenseide in Ia Qualität,
schwarze und farbige Chap-Seide in Strängen von 2 Gramm, per Strang 10 Pfg.,
schwarze Einfadlizen in Stücken von 10 Meter, per Stück von 30 Pfg. an und feinere Sorten,
Futterstoffe, Futtergaze u. c.
empfiehlt zu billigsten Preisen 2973 W. Ballmann, Langgasse 13.

Herrenkragen, Shlipse und Handschuhe wegen Aufgabe dieser Artikel unter Einkaufspreis.

E. & F. Spohr, 3360 Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Badehosen für Herren und Knaben empfiehl

August Weygandt, Langgasse 15. 3463

Die alleinige Niederlage der preisgekrönten C. Müller'schen Kinderwagen befindet sich bei Aug. Hassler, Sattler, Langgasse 38. Solide Preise. — Garantie für Solidität. 1065

Auf getragener Herrn- und Damenkleider zu den höchsten Preisen bei D. Levitta, Goldgasse 15. 17039

Privat-Essen Taunusstrasse No. 12b.

Kräftiger Mittagstisch à Couvert 1 Mk. 8844
Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension.

Von meinem **Gebraunten Kaffee**
in 1/4 Pfundpacketen zu Mk. 2, 1,80, 1,70 und 1,60 befinden sich Verkaufsstellen in dem Laden der Hammermühle, Marktplatz, bei den Herren **Aug. Engel**, Taunusstraße, und **Georg Bücher**, Wilhelmstraße.

Friedr. Aug. Achenbach
in Mainz. 17392

Fenchelhonig

von **L. W. Egers** in Breslau,
unübertrefflich gegen Schnupfen, Katarrh, Grippe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Niseln und Krachen im Halse, sowie in größeren Gaben gegen Verstopfung, ist in Wiesbaden allein echt zu haben bei
143 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8.

Ia Bayr. Rahmkäse

(in Käsen von ca. 3/4 Pfd., per Pfd. 50 Pf.)
empfehlen **J. C. Keiper**, Kirchgasse 32. 3584

Frisch eingetroffen:

- Geräucherten Bauchlappen (sehr mager) per Pfd. 48 Pf.,
- Schweizer Käse " " 60 "
- Limburger Käse (durchaus specig) " " 39 "
- feinsten Schleisinger Sahmkäse " " 40 "
- Rahmkäse Ia " " 50 "
- Bayerische Rahmkäse " " 40 "

empfehlen **W. Müller**, Bleichstraße 8.

- Kalbsteisch I. Qual. per Pfd. 60 Pf.
- Schweinefleisch do. " " 58 "
- Leber- und Blutwurst " " 40 "

1402 **Gg. Weidig**, Kirchgasse 12.

Prima Schmalz

per Pfd. 60 Pfg. empfiehlt
2975 **Louis Behrens**, Langgasse 5.

Prima Kalbfleisch per Pfund 50 Pf. zu haben
Faulbrunnenstraße 6. 14373

Schöne, frische Eier,

100 Stück 4 Mk. 45 Pfg.,
feinste Landbutter per Pfd. von 1 Mk. 10 Pfg. an, bei
größerer Abnahme billiger, empfiehlt

Fr. Heim,
3156 Ecke der Wellrig- und Hellmundstraße 29a.

Kartoffeln per Kumpf 38 Pfg.,
Zunge per Stück 40 Pfg. 3780

empfehlen **W. Müller**, Bleichstraße 8.

Pfand-Leih-Anstalt Schulgasse 9, Barterre,
leicht Geld in jeder Betragshöhe auf Werthsachen; auf Wunsch
werden die Sachen geholt. Strengste Discretion. **Fr. Francke**.

In Verbindung der Landes-Gewerbe-Ausstellung des Großherzogthums Hessen für 1879 in Offenbach a. M. findet eine öffentliche

Verloosung

statt. — Es werden für Gewinne ein Betrag von **100,000 Mark**

verwendet und bestehen solche in

1	Treffer	im Werthe von Mk.	6000
1	"	" " " "	4000
1	"	" " " "	3500
2	" à Mk. 3000	" " " "	6000
2	" 2500	" " " "	5000
4	" 2000	" " " "	8000
7	" 1000	" " " "	7000
20	" 500	" " " "	10,000

u. s. w.

Loose

3005
sind bei sämmtlichen Loosenverkäufern, sowie der unterzeichneten

Einzigen Generalagentur

à 1 Mark per Stück zu haben.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am 1. Juli dieses Jahres statt.

Moritz Strauss jun.,

Staatseffecten- & Loosen-Geschäft.

Mainz.

Offenbach a. M.

Abonnements-Einladung

auf die

Berliner Gerichts-Zeitung.

3. Quartal 1879.

27. Jahrgang.

Man abonnirt bei allen Postämtern Deutschlands, Oesterreichs, der Schweiz u. s. w. für 2 Mk. 50 Pf. für das Vierteljahr, in Berlin bei allen Zeitungs-Spediteuren für 2 Mk. 40 Pf. vierteljährlich, für 80 Pf. monatlich einschließlich des Bringerlohns.

Die „Berliner Gerichts-Zeitung“, welche, wie bekannt, in Berlin eine der größten Auflagen hat, gewinnt nach allen Theilen Deutschlands fortwährend in bedeutendem Umfange an Abonnenten, so daß Inserate, deren Preis mit 35 Pf. für die 4gehaltene Zeile sehr niedrig gestellt ist, in dieser Zeitung bei ihrer sehr starken Verbreitung von außerordentlicher Wirksamkeit sind.

Die in der „Berliner Gerichts-Zeitung“ im 2. Quartal d. J. begonnenen Erläuterungen über die neuen, bereits am 1. October für ganz Deutschland in Kraft tretenden Reichs-Zustigefetze haben schon in ihrem Anfang einen durch große Abonnenten-Zunahme bekundeten, sensationellen Erfolg gehabt und den Beweis geliefert, wie stark das Bedürfnis nach leicht faßlicher Belehrung über diese wichtigen, so gewaltige Umgestaltung in der Gesetzgebung aller deutschen Länder hervorbringenden Gesetze bei dem größten Theil der deutschen Bevölkerung ist. Die Redaction der „Berliner Gerichts-Zeitung“ in Verbindung mit den hervorragenden deutschen Juristen wird auch im 3. Quartal d. J. diese Artikel fortsetzen, damit die Leser der „Berliner Gerichts-Zeitung“ bis zum 1. October wohl bewandert im neuen Verfahren sind. — Die bereitwilligste, erschöpfende Beantwortung schwieriger Rechtsfragen erfolgt wie bisher unentgeltlich für jeden Abonnenten im Briefkasten der „Berliner Gerichts-Zeitung“. — Diese Zeitung, zugleich eines der beliebtesten Unterhaltungsblätter, sollte bei ihrer anerkannten Nützlichkeit und ihrem geringen Abonnements-Preis in keinem deutschen Haushalte fehlen. — Jeder neue Abonnent erhält den bereits seit Ende April im Feuilleton der „Berliner Gerichts-Zeitung“ veröffentlichten Theil des durch seinen äußerst spannenden Inhalt beliebten Romans von Pierre Jaccone „Die Geheimnisse der Boulevards“ auf Verlangen vollständig und ganz kostenfrei nachgeliefert.

Negligé- und Nachthauben

das Neueste bei **F. Lehmann, Goldgasse 4.** 145

Wasch- & Badeschwämme

in schöner Auswahl empfiehlt
2982

A. Cratz, Langgasse 29.

Herbariums, Pflanzenpressen, Pflanzenpapier

empfehlen
3446

**C. Schellenberg,
Goldgasse 4.**

Feuer- und diebesichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

**W. Philippi, Hofschlosser,
Dambachthal 4.**

13504

Kochbrunnenbäder,

im Abonnement zu 50 und 90 Pf.

2179

Badhaus zum Europäischen Hof.

Haar-Arbeiten

jeder Art werden geschmackvoll, preiswürdig und schnell angefertigt.

3855

**Adolph Birck,
Marktstraße 6.**

Stickerien jeder Art, auch Näharbeiten werden zur Ausführung angenommen, schön und prompt besorgt **Karlstraße 3, 2 St. h.** 3000

Herrnkleider werden in eleganter Ausstattung nach Maß angefertigt, getragene aufgearbeitet, modernisirt und gereinigt, Röcke für 10 W. gewendet bei **F. Winter, Friedrichstr. 23.** 9482

Süß- und Mineralbäder

liefert so billig als möglich **P. Kunz, Neugasse 2a.** 16006

Mineral- und Süßwasserbäder liefert billig **Ludwig Scheid, Röderstraße 23.** 112

Das **Frottiren** und **Anstreichen** der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 20, Hinterh. 1391

Für Wirthe.

Eine **Bierpumpe**, so gut wie neu, billig zu verkaufen bei **Levitta, Goldgasse 15.** 2958

Kanape's, Sessel und **Betten** billig zu verkaufen bei 18437 **A. Schmidt, Tapezireur, Faulbrunnenstraße 1.**

Eine ganz neue **Singer-Maschine** steht zum Verkauf sehr billig, **Xeroststraße 9, 1. Stock.** (333/V.) 21

Neue, französische **Bettstellen** und **Kommoden** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 55.** 647

Annanas- & Erdbeeren

an **Wiederverkäufer** abzugeben. Näh. Expedition. 3693

Erdbeeren sind täglich frisch vom **Stoc** zu haben **Dambachthal (Weil'sches Gartenhaus).** 3870

Ein **Wegger- oder Milchwagen** und ein leichter **Ziehkarren** ist zu verkaufen bei 3501 **Wagner Ackermann, Kirchgasse 10.**

Ein **Küferkarren** und **Schlauchgeschirr** zu verkaufen **Heleneustraße 12.** 3370

Der Berliner Börsen-Courier

empfehlen sich bei bevorstehendem Quartalswechsel zum Abonnement. Unentbehrlich für jeden Privatcapitalisten und jeden Bankier. Der Fülle seiner finanziellen, industriellen und commerciellen Nachrichten, Correspondenzen, Berichte, Informationen und Abhandlungen wegen ist derselbe außerdem ein Organ von hervorragender Bedeutung für unser wirtschaftliches Leben. Es geschieht durch das Blatt die entschiedenste Wahrung der Interessen des Privatcapitals.

Vollständiger Courszettel von vorzüglicher Uebersichtlichkeit, telegraphische Coursberichte von allen Plätzen, Eisenbahn-Tabellen, wöchentliche Verlosungsliste, alle Europäischen Loospapiere umfassend.

Während so die Abendausgabe der Börse, der Industrie und dem wirtschaftlichen Leben überhaupt gewidmet ist, gehört die Morgenausgabe vorzugsweise der **Politik** und dem

Genilleton,

dessen pikanter und anregender Inhalt den „Börsen-Courier“ zur fesselndsten Tageslectüre, zum interessantesten Blatte der Reichshauptstadt macht. Die politischen Tendenzen des Blattes bleiben dauernd entschieden freisinnige.

Auf schriftliche Anfragen erhält jeder Abonnent, sobald er Abonnements-Quittung einsendet, ein objectives, sachliches Urtheil über jedes bezeichnete Papier.

Abonnements bei allen Postanstalten und Zeitungs-Expeditoren. Probenummern versendet auf Wunsch gratis und franco die Expedition: Mohrenstraße 24, Berlin W.

Gegen Einwendung der Abonnements-Quittung wird den neu hinzutretenden Abonnenten sowohl in Berlin wie außerhalb der „Berliner Börsen-Courier“ vom Tage des Abonnements an bis zum 1. Juli auf Wunsch gratis und franco geliefert.

Abonnementspreis nur 6 Mark.

Zur Beachtung!

Von heute an jeden Tag frisches Obst zum Essen und Einmachen zu haben. Besonders mache auf **Erdbeeren** und **Kirschen** aufmerksam, Alles nach billiger Berechnung. Näheres auf dem **Louisenplatz, Ecke der Rheinstraße (Obststand).** 3323 **B. Watzelhan.**

Pfandleih-Anstalt Kaiser,

Michelsberg 3.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt. 12346

Ungeziefer vertilgt sofort radical alles Ungeziefer. Flasche à 40 Pfg. nur bei

Moritz Mollier in **Wiesbaden, 17 Langgasse 17.** 123

Das **Rückkaufs-Geschäft Ellenbogengasse II** gibt **Geld** auf alle Werthgegenstände unter strengster Discretion, billigen Zinsen und reeller Bedienung. 17556 **Adam Bender.**

Herrnkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 161 **W. Hack, Häfnergasse 9.**

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 114 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Eine Familie wünscht Abreise halber ihre **Möbel** (Wiener, fast neu) und sonstige Einrichtung aus freier Hand, im Ganzen oder getheilt, zu verkaufen: 4 Zimmer, Nußbaum, Salon-Ebenholz mit rothem Damast. Anzusehen Mittags von 12 bis 1 1/2 Uhr. Näheres in der Expedition d. Bl. 2601

Verschiedene **hochfeine Möbel-Garnituren** zu verkaufen. Näh. Exped. 3797

Circa 3 Morgen **ewiger Klee** und 4 Morgen **Wiesen-gras** sind zu verkaufen **Friedrichstraße 37.** 2993

Schöne **Dickwurz-Pflanzen** sind zu haben auf „**Hof Geisberg**“. 3884

Eins neue, reichhaltige Collection

vorgezeichneter

8443

Gegenstände zur Holzmalerei

habe heute wieder empfangen.

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Specialitäten sämmtlicher Malrequisiten und Bedarfsartikel.

In der Serie gezogene — am 1. Juli a. e. sicher gewinnende

Kurbessische Zhr. 40-Loose

(nicht zu verwechseln mit halben, sog. Zhr. 20-Loosen), Hauptgewinn **Mk. 96,000**, sind à **Mk. 485**. — und nach Vorauskürzung des geringsten Gewinnes, Ganze à **Mk. 260**. —, Halbe à **Mk. 130**. —, Viertel à **Mk. 65**. —, Achtel à **Mk. 32.50** und Sechszehntel-Antheile à **Mk. 16.25** noch vorräthig im Bankgeschäft von **Moriz Stiebel Söhne** in **Frankfurt a. M.**

Unterzeichneter übernimmt die Proj., sowie **Ausführungsarbeiten** von Begebau, Wasserbau, Brückenbau, Quellenbestimmungen, Wasserleitungen, Ladenbefestigungen, Gütertaxationen, Drainagen, Nivellements, Gutachten zc. Auch fertige auf Wunsch bloß Projection und Kostenanschläge aus. Außerdem stelle ich Leute im Tagelohn für alle Arbeiten.

Späth, gep. C.-Ingenieur,

3904

Schwalbacherstraße 45.

Fran Martini, 15 Manergasse 15,empfehle ich reichhaltiges Lager in **Holz- und Polstermöbel**, als:

1 nußb. Buffet mit weißer Marmorplatte, Spiegel- und Bücherschränke, Kaunitze, nußb. und tannene Kleiderschränke, Küchenschränke, Spiegel mit und ohne Trumeau, Nachttische und Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, 40 vollständige Betten, nußb. und tannene Bettstellen, Koffhaar- und Seegras-Matratzen, 2 schöne Teppiche, 1 Gartenspritze, 2 Eischränke, 1 Patent-Ausziehtisch mit Löwenfüßen, verschiedene Garnituren, Sopha, Chaise longue, Schlaffopha und Sessel, alle Sorten Stühle, Porzellan, Bettlischer, Servietten u. s. w.,

zu äußerst billigen Preisen.

3544

Erika.Novelle von **F. v. Stengel.**

(35. Fortsetzung.)

Der Förster sagte zu dem Fremden:

„Ihr müßt eben vorliebnehmen mit dem, was ich habe, es ist Junggesellenwirthschaft nur; wäret Ihr auf Pfingsten gekommen, so hättet Ihr es besser getroffen, bis dorthin ist die Hausfrau hier.“

„So Gott will!“ sagte der Fremde mit einem ernstern, fast düstern Tone, der den Förster befremdete. Er hätte gern schon jetzt den Mann nach Heimath und Herkunft gefragt, allein er mußte sich gedulden, bis der Gast gesättigt war, so forderte es alte Sitte und Brauch. Er zündete sich die Pfeife an und erst, nachdem der Andere den Teller zurückgeschoben hatte, sagte er: „Nun darf ich wohl fragen, was Ihr Neues bringt von der Welt und nach Euren Erlebnissen forschen; erzählt davon, das verkürzt uns den Abend, denn Ihr müßt wohl die Nacht hier bleiben, es ist zu spät zum Weitergehen, Ihr könnt das nächste Dorf vor Dunkelwerden nicht mehr erreichen; zudem scheint mir, als ziehe vom Flusse her ein Gewitter auf, da ist's nicht rathsam für den des Weges nicht Kundigen, durch den Bergwald zu gehen. Auch müßt Ihr müde sein, es war erdrückend heiß heute Nachmittag.“

„Ja,“ sagte der Fremde, „der Weg wird mir schwer, die alte Wunde schmerzt, und wenn Ihr mir ein Lager für die Nacht bieten könnt, so nehme ich es von Herzen gerne an, ich komme morgen noch zeitig genug an mein Ziel.“

Der Ton, mit dem der Fremde dies sagte, berührte den Förster eigenthümlich, ihm dünkte, eine halb unterdrückte Bitterkeit oder eher noch ein tiefer Kummer spräche aus dem Gesagten, so einfach und alltäglich es lautete. Er füllte die Gläser wieder und entgegnete: „An einem Nachtlager soll es nicht fehlen, aber zuerst laßt uns trinken, der Wein ist gut, echter Rheinwein, Ihr habt ihn wohl noch nie so unverfälscht getrunken. Er löst die Zunge und spült den Gram hinunter. Stoßt an! Auf glückliche Heimkehr!“

„Auf glückliche Heimkehr!“ wiederholte der Gast mit seltsamem Ton und nahm sein Glas, mit dem Förster anzustoßen.

„Ihr seid wohl schon lange fort gewesen?“ fragte dieser.

„Lange? — Ja, wohl zwölf Jahre und darüber!“

„Zwölf Jahre, eine schöne Zeit!“ rief der Förster. „Da müßt Ihr viel erlebt haben.“

„Nun, wie man's nimmt,“ meinte der Gast lächelnd; „zum Erzählen gibt es schon genug, und wenn Ihr mich anhören wollt, so ist es mir lieb, denn es kürzt die Nacht.“

Der Förster rückte näher zu dem Fremden und füllte die Gläser. Die Hunde kauerten neben ihrem Herrn und schliefen bald ein, die Wanduhr tickte fort und schlug Stunde um Stunde bis zur späten Mitternacht. Der Fremde erzählte von den Ländern, die er durchzogen, von den Kriegen in Italien, Spanien, — ja selbst in Egypten war er gewesen. Bei der Erzählung bliß sein Auge muthig auf, — er war ein Mann von Thatenstolz, und wenn er auch seine eigene Persönlichkeit stets in den Hintergrund stellte und voll edler Bescheidenheit seinen Antheil an den großen Thaten verschwie, so fühlte der Förster doch, daß er unter den Tapfern einer der Tapfersten gewesen und wohl auch mehr als Befehlen als ans Gehorchen gewöhnt war.

Und zuletzt erzählte er von dem Ruf nach Vergeltung, der durch Deutschlands Gauen ertönt war, und wie er nur die Heimath noch einmal sehen wolle, um dann wohl wieder auf's Neue in den Kampf zu ziehen, aber diesmal gegen den, für welchen er bis heute focht. Der Förster ward nicht müde zu fragen, und es war fast Morgen, als er dem Gast ein Lager bereitete; beim Schlafengehen sagte er dann: „Hätte ich nicht die Braut, bei Gott, ich zöge mit Euch gern hinaus!“ Der Fremde lächelte, reichte dem Förster die Hand und sagte: „Sorgt für Euer Glück am eigenen Herd.“

Noch lange, bevor er sein Lager aufsuchte, stand der Gast am Kammerfenster; läßt ihn die Erinnerung an die Kriegszeit nicht schlafen oder lauscht er auf das Flüstern in den Eichen und Tannen? Versteht er die Mähr von den alten Zeiten, die der Nachtwind erzählt, und ist sie es, die seinem Auge die heiße Thräne entlockt?

Am folgenden Nachmittag nahm er Abschied vom Förster, der ihm noch das Geleite bis an die Waldecke gab; die Hunde, die ihn gestern so feindlich empfingen, sprangen heute froh an ihm hinauf und leckten seine Hände. Der Förster schaute ihm kopfschüttelnd nach, er mochte gar gerne wissen, wohin der Mann geht, und was sein Stand und Name ist; allein dieser hatte eine Art und Weise, die jede Frage verstummen machte, auch erkundigte er sich nach nichts in der Gegend, weder nach Land und Leuten, noch nach Weg und Steg.

Der Fremde erreichte bald die Berghöhe, von der man den weiten Blick über das Klosterhofthal ins freie Land hat. Dort lehnte er seinen Wanderstab an einen Baum und ließ sich auf die Moosbank nieder, wo Walter und Erika vor Jahren Abschied genommen hatten.

Tiefe Stille herrschte ringsum, kein Ton, kein Laut verrieth Menschennähe, nur Waldesrauschen und Waldesflüstern, ein stiller Friede lag über Allem.

Und Stunde um Stunde verstrich, aber der Wanderer dachte an keinen Ausbruch. Er stützte den Kopf in die Hand und sann und träumte. Er denkt an Frühlingstage, die dem heutigen gleichen und doch so anders gewesen! Der Ort hat ihn gebannt und er möchte hier weilen für und für.

(Schluß folgt.)